

Wirtschaftsrechnungen

LEBEN IN EUROPA (EU-SILC)

Einkommen und Lebensbedingungen in Deutschland
und der Europäischen Union



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 13. März 2017
Artikelnummer: 2150300157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung	4
Erläuterungen	5
Zusammenfassende Übersichten	
Ü1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte 2015.....	12
Ü2 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen 2015.....	13
Ü3 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren 2015.....	14
Ü4 Verteilung der Armutsgefährdung in der Bevölkerung 2015.....	15
Tabellen	
1 Haushalts- und Personeneinkommen 2015	
1.1 Mittelwerte des Haushaltseinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen	16
1.2.1 Komponenten des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren	17
1.2.2 Komponenten des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren mit Einkommen.....	18
1.3 Mittelwerte des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen	19
2 Nettoäquivalenzeinkommen 2015	
2.1 Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen.....	20
2.2 Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen	21
2.3 Quintile des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen	22
3 Armutsgefährdung 2015	
3.1 Armutsgefährdung 2015 nach soziodemographischen Merkmalen bei Anwendung unterschiedlicher Schwellenwerte	23
4 Finanzielle Situation der Haushalte 2015	
4.1 Finanzielle Kapazitäten der Haushalte (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	24
4.2 Materielle Entbehrung nach Anzahl der auf die Haushalte treffenden Kriterien (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Haushalte und der Bevölkerung)	25
4.3 Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	26
4.4 Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	27
4.5 Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)	28
4.6 Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Haushalte und der Bevölkerung)	29
5 Wohnsituation der Haushalte 2015	
5.1 Bevölkerung 2015 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen	30
5.2 Bevölkerung 2015 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen	31
5.3 Bevölkerung 2015 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung), und nach soziodemographischen Merkmalen	32
5.4 Bevölkerung 2015 nach Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung), und nach soziodemographischen Merkmalen	33
6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015	
6.1 Gesundheitszustand 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.1.1 Insgesamt	34
6.1.2 Armutsgefährdet	35
6.1.3 Nicht armutsgefährdet	36
6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.2.1 Insgesamt	37
6.2.2 Armutsgefährdet	38
6.2.3 Nicht armutsgefährdet	39
6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.3.1 Insgesamt	40
6.3.2 Armutsgefährdet	41
6.3.3 Nicht armutsgefährdet	42

6.4	Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen	
6.4.1	Insgesamt	43
6.4.2	Armutgefährdet	44
6.4.3	Nicht armutsgefährdet	45

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Fallzahl (weniger als 30) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (zwischen 30 bis unter 100) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
- = Nichts vorhanden.
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Vorbemerkung

Seit 2005 wird in Deutschland die amtliche, freiwillige Haushaltsbefragung LEBEN IN EUROPA jährlich durchgeführt. Befragt werden Privathaushalte am Hauptwohnsitz und alle darin lebenden Personen im Alter von 16 Jahren und älter. LEBEN IN EUROPA ist die nationale Bezeichnung dieser Panelerhebung, die unter der europäischen Bezeichnung EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) auf der Grundlage der EU-Rahmenverordnung 1177/2003¹ eingeführt wurde. Mit EU-SILC werden europäisch harmonisierte und vergleichbare Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union ermittelt. Grundlage sind einheitliche Methodenstandards, die in der genannten EU-Rahmenverordnung und zahlreichen ergänzenden EU-Verordnungen, den sogenannten Durchführungsverordnungen, geregelt und für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich einzuhalten sind.

Übergeordnetes Ziel und Hauptzweck von EU-SILC ist die Bereitstellung fundierter Entscheidungshilfen für die europäische und nationale Sozialpolitik. Aus EU-SILC werden sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Sozialindikatoren ermittelt. Ein wichtiger Sozialindikator, der aus EU-SILC ermittelt wird, ist die Armutsgefährdungsquote.

Der minimale effektive Stichprobenumfang beträgt für Deutschland gemäß EU-Verordnung 8 250 private Haushalte und 14 500 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten (Querschnittskomponente) bzw. 6 000 private Haushalte und 10 500 Personen ab 16 Jahren (Längsschnittkomponente).

Der in Deutschland bei LEBEN IN EUROPA 2015 realisierte Netto-Stichprobenumfang betrug 12 939 Haushalte und 22 765 Personen ab 16 Jahren. Das Statistische Bundesamt stellt mit der Erhöhung der geforderten Stichprobenumfänge sicher, dass eine hohe Ergebnisqualität und die Einhaltung der EU-Vorgaben auch angesichts zu erwartender Antwortausfälle und der angenommenen Panelmortalität gewährleistet sind.

Bei der hier vorliegenden Publikation handelt es sich um die Standardveröffentlichung (Fachserie) des Statistischen Bundesamtes zu LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) 2015. Enthalten sind Übersichtstabellen sowie detaillierte Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2015². Das Frageprogramm von LEBEN IN EUROPA wird mittels zweier Fragebogen erhoben, einem Haushaltsfragebogen und einem Personenfragebogen für Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren. Erhoben werden Angaben zur Haushaltszusammensetzung, zur Einkommenssituation, den finanziellen Kapazitäten der Haushalte sowie zu den Wohn- und Lebensbedingungen der Bevölkerung. Erhebungszeitraum für LEBEN IN EUROPA 2015 war April bis November 2015.

Einkommensrelevante Fragestellungen beziehen sich bei LEBEN IN EUROPA (EU-SILC) in der Regel auf das der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr (Einkommensreferenzjahr; hier: Jahr 2014). Die Einkommen werden also retrospektiv erhoben. Mithin beziehen sich beispielsweise die Ergebnisse zur Einkommensverteilung und zur Armutsgefährdung auf das Erhebungsvorjahr.

Ein wichtiger europäischer Indikator ist der Schwellenwert für Armutsgefährdung. Die Schwellenwerte unterscheiden sich innerhalb der EU aufgrund der unterschiedlichen Wohlstandsniveaus erheblich. Für den interessierten Nutzer kann es daher sinnvoll sein, zusätzlich zu der hier ausgewiesenen Darstellung in Euro pro Jahr für Analysezwecke eine Darstellung nach Kaufkraftparitäten hinzuzuziehen. Eine solche Darstellung nach Kaufkraftparitäten bietet das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in seiner Kundendatenbank an (siehe in der Datenbank unter dem Thema „Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen“ auf der Homepage von Eurostat: <http://ec.europa.eu/eurostat/de>).

Nähere Informationen zu den im vorliegenden Heft verwendeten Begriffen und Definitionen sind in den „Erläuterungen“ enthalten.

Weiterführende Informationen zu LEBEN IN EUROPA können den jeweiligen Qualitätsberichten entnommen werden. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de (Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen, Wohnen). Individuelle Fragen beantwortet auch gerne unser Auskunftsdienst (Kontakt siehe Deckblatt).

¹ Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (Amtsblatt der EU Nr. L 165, S. 1) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768). Eine Reihe weiterer Verordnungen der Europäischen Kommission enthalten detaillierte Angaben zur Durchführung der Erhebung (Definitionen, Feldarbeit, Imputation, Stichprobenauswahl und Weiterbefragung, Verzeichnis der primären Zielvariablen, Qualitätsberichte). Darüber hinaus gibt es auch Verordnungen für die sog. sekundären Zielvariablen, die nur alle vier oder fünf Jahre zu erheben sind; im Modul 2015 zum Thema „Soziale und kulturelle Teilhabe und materielle Deprivation“.

² Ergebnisse aus der deutschen EU-SILC-Erhebung sowie den EU-SILC-Erhebungen der übrigen EU-Mitgliedstaaten sind auch in der Benutzerdatenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) unter Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen kostenlos erhältlich.

Erläuterungen

Bezeichnungen

EU-SILC / LEBEN IN EUROPA: EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) ist der Name der Europäischen Erhebung. In Deutschland wird die Erhebung unter der offiziellen Bezeichnung LEBEN IN EUROPA durchgeführt.

Eurostat: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (auch: Europäisches Statistikamt).

Eurostat-Datenbank: Elektronische, nach Themen gegliederte Benutzerdatenbank Eurostats. Die Datenbank enthält eine Vielzahl der aus EU-SILC berechneten Indikatoren für die EU als Ganzes und für die einzelnen Mitgliedstaaten der EU sowie für einige Nicht-EU-Länder in Europa. Fertige Tabellen und selbst konstruierte Datenquader können von der Eurostat-Webseite unter Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen heruntergeladen werden.

Offene Methode der Koordinierung (OMK) Sozialschutz und soziale Eingliederung: Die EU-Länder kooperieren in diesem Bereich in einem gemeinsamen Rahmen für politische Zusammenarbeit. Dazu zählt die Vereinbarung gemeinsamer Ziele und Indikatoren, anhand derer die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele gemessen werden können. Die Regierungen der Mitgliedstaaten überführen die gemeinsamen Ziele in nationale Pläne, die als nationale Strategieberichte vorgelegt werden. Diese Berichte werden von Rat und Kommission in gemeinsamen Berichten bewertet, aus denen ersichtlich ist, was mit Initiativen auf EU-Ebene in den einzelnen Ländern erreicht wurde.

Strategie Europa 2020 (EU2020): Im Frühjahr 2010 beschloss der Rat der Europäischen Union die Strategie Europa 2020. Eines der Kernziele der Europäischen Union ist dabei die Verminderung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Für die Messung der Gefährdungslagen wurden zusätzlich zur Armutsgefährdungsquote zwei weitere Sozialindikatoren auf der Grundlage von EU-SILC eingeführt: der Anteil der Bevölkerung mit erheblicher materieller Entbehrung (auch: erhebliche materielle Deprivation) und der Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung (auch: Erwerbslosenhaushalt) leben.

Erhebungsumfang, Erhebungs- und Berichtszeitraum, Einkommens-Referenzjahr

Effektiver Stichprobenumfang (mindestens erforderlicher): Der für Deutschland geltende effektive Mindeststichprobenumfang (Querschnitt, Längsschnitt) ist in der EU-Verordnung 1177/2003 festgelegt. Er beträgt für die Querschnittskomponente 8 250 Haushalte und 14 500 Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten, für die Längsschnittkomponente 6 000 Haushalte und 10 500 Personen ab 16 Jahren. Zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität setzt die amtliche Statistik Deutschlands den Stichprobenumfang deutlich höher an, als es die EU-Verordnung erfordert. Als Orientierung dienen dabei Erfahrungswerte mit Antwortraten bei freiwilligen amtlichen Haushaltsbefragungen sowie die erfahrungsgemäß anzunehmende Panelmortalität.

Erhebungs- und Berichtszeitraum: Der Erhebungszeitraum erstreckt sich über einige Monate von Frühjahr bis Herbst des Erhebungsjahres (bei der Erhebung 2015: von April bis November). Der Berichtszeitraum variiert je nach der Art der erhobenen Merkmale. Für Einkommensmerkmale ist das der Erhebung vorangehende Kalenderjahr maßgeblich (bei LEBEN IN EUROPA 2015 ist dies das Jahr 2014). Andere Merkmale (z. B. zum Gesundheitszustand oder zur Wohnsituation) beziehen sich dagegen auf den aktuellen Stand beim Erhebungstermin.

Einkommens-Referenzjahr: Das Einkommens-Referenzjahr ist das dem Erhebungsjahr vorangegangene Kalenderjahr (Vorjahr; bei LEBEN IN EUROPA 2015 ist dies das Jahr 2014). Hierauf beziehen sich die meisten einkommensbezogenen Erhebungsfragen. Das Einkommens-Referenzjahr ist der Bezugszeitraum für die Berechnung der Armutsgefährdung.

Erhebungseinheiten

Privathaushalt: Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen. Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler(innen), Studierende, Auszubildende, Personen im Krankenhaus / Urlaub / Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften,

ten (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Personen in Privathaushalten: Alle Haushaltsmitglieder zum Zeitpunkt der Erhebung.

Personen ab 16 Jahren in Privathaushalten: Alle Haushaltsmitglieder, die am 31.12. des Erhebungsvorjahres 16 Jahre oder älter waren.

Erhebungsunterlagen

Haushaltsfragebogen: Der Haushaltsfragebogen wird von dem Haushaltsmitglied, das sich nach eigener Einschätzung am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts auskennt, ausgefüllt und enthält Angaben zum Haushalt als Ganzem sowie zu allen Haushaltsmitgliedern.

Personenfragebogen: Der Personenfragebogen wird von jeder Person, die am 31.12. des Erhebungsvorjahres 16 Jahre oder älter war, ausgefüllt und enthält Angaben zu der ausfüllenden Person.

Regionale Gliederungsmerkmale

Deutschland: Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

EU-28/ EU-Mitgliedstaaten: EU-28 ist die Europäische Union seit dem 1. Juli 2013 bestehend aus den 28 Mitgliedstaaten der EU. Die Mitgliedstaaten der EU-28 sind: (seit 1958) Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, (seit 1973) Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich, (seit 1981) Griechenland, (seit 1986) Portugal, Spanien, (seit 1995) Finnland, Österreich, Schweden, (seit 2004) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, (seit 2007) Bulgarien und Rumänien und (seit 2013) Kroatien.

Soziodemografische Gliederungsmerkmale

Haushaltstyp: Haushaltstypen werden in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen.

Haushalte ohne Kind:

- Alleinlebende
- zwei Erwachsene ohne Kind
- zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre
- zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre
- andere Haushalte ohne Kind

Haushalte mit Kind(ern):

- Alleinerziehende
- zwei Erwachsene mit Kind(ern)
- andere Haushalte mit Kind(ern)

Als Kinder gelten Kinder unter 18 Jahren sowie Kinder zwischen 18 und 24 Jahren, sofern sie nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammenleben. Die verwendete Definition besagt auch, dass ein Haushalt von zwei Erwachsenen nicht notwendigerweise ein Paarhaushalt ist. Es kann sich hierbei auch um den Haushalt eines Erwachsenen mit seinem älteren Kind (älter als 24 Jahre) handeln.

Erwerbsstatus (überwiegender): Der Erwerbsstatus wird in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen:

Erwerbstätige

Nicht Erwerbstätige

- Arbeitslose
- Rentner/-innen und Pensionäre/-innen
- sonstige nicht Erwerbstätige

Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab, d.h. dem Erwerbsstatus den eine Person über einen Zeitraum von insgesamt mehr als sechs Monaten – nicht notwendigerweise zusammenhängend – im Vorjahr der Erhebung innehatte. Die Zuordnung zum Erwerbsstatus erfolgt auf Basis der Selbsteinschätzung der befragten Person. Personen, für die

das nicht zutrifft, die also im Vorjahr der Erhebung keinen Erwerbsstatus insgesamt länger als sechs Monate ausgeübt haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen. Eine Person gilt als erwerbstätig, wenn sie mindestens eine Stunde pro Woche gegen Bezahlung gearbeitet hat (ILO-Konzept; ILO = International Labour Organisation). Als erwerbstätig gelten damit Personen, die vollzeitbeschäftigt, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig beschäftigt sind.

Bildungsstand

Der in den Tabellen genannte Bildungsstand basiert auf der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens ISCED 2011 (ISCED = International Standard Classification of Education). Die Klassifikation wurde von der internationalen Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) als Standard für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme entwickelt und wird in mehrjährigen Abständen angepasst, zuletzt 2011. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verwendet die ISCED-Klassifikation.

Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED 2011:

ISCED-Stufe	Unter- kate- gorie	Bildungsabschlüsse
niedrig		
Primarbereich ISCED 1	100	• Ohne allgemeinen Schulabschluss; ohne beruflichen Abschluss
	100	• Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch; ohne beruflichen Abschluss
Sekundarbereich I ISCED 2	244	• Hauptschul-/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS); ohne beruflichen Abschluss
	244	• Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum
	244	• Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Berufsvorbereitungsjahr
	253	• Ohne Hauptschulabschluss und Anlernausbildung, Berufliches Praktikum
	253	• Ohne Hauptschulabschluss und Berufsvorbereitungsjahr
mittel		
Sekundarbereich II (allgemeinbildend) ISCED 3	344	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und ohne beruflichen Abschluss
	(berufsbildend) ISCED 3	
	354	• Abschluss einer Lehrausbildung
	354	• Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen
	353	• Abschluss eines kurzen Bildungsgangs an einer Ausbildungsstätte/Schule des Gesundheitswesens
	353	• Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

Postsekundärer nichttertiärer Bereich ISCED 4	454	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung
	454	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen
	454	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe
	454	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
	454	• Fachhochschulreife/Hochschulreife und kurzer Bildungsgang an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe
	453	• Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife

hoch

Kurzes tertiäres Bildungsprogramm ISCED 5	550	Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Std.) ¹⁾
Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 6	650	Berufsorientiert <ul style="list-style-type: none"> • Meisterausbildung (Vorbereitungskurse ab 880 Std.) ¹⁾ • Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss • Abschluss einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen • Abschluss einer Fachschule der DDR • Abschluss einer Fachakademie (nur in Bayern)
	640	Akademisch <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorabschluss an <ul style="list-style-type: none"> - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien • Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH)) • Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule • Diplom einer Berufsakademie

Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 7	750	Berufsorientiert ---
	740	Akademisch <ul style="list-style-type: none"> • Masterabschluss an <ul style="list-style-type: none"> - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien • Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)
Promotion ISCED 8	840	Promotion

- 1) Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschlusses

(Wohn-)Eigentümerstatus: Die Unterteilung erfolgt in Eigentümer und Mieter. Mietfrei wohnende Haushalte sind dabei in die Eigentümerhaushalte einbezogen. Haushalte mit reduzierter Mietzahlung zählen als Mieterhaushalte.

Einkommen und Armutsgefährdung

Armutsgefährdete Bevölkerung / Armutsgefährdungsquote vor/nach Sozialleistungen: Anteil der Bevölkerung mit einem Nettoäquivalenzeinkommen (vor/nach Sozialleistungen) unterhalb 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der gesamten Bevölkerung.

Einkommensbestandteile:

Zum Personenbruttoeinkommen zählen:

- Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Tätigkeit in Form von Geld oder geldwerten Sachleistungen und/oder Sachleistungen (z. B. Firmenwagen),
- Bruttogewinne und -verluste aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Geldleistungen (einschließlich Lizenzgebühren),
- Arbeitslosengeld I und II, Übertragungen der Arbeitsförderung,
- Alters- und Hinterbliebenenleistungen,
- Krankengeld und Invaliditätsleistungen,
- ausbildungsbezogene Leistungen.

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen:

- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung,
- Familienleistungen (Kindergeld) und Wohnungsbeihilfen,
- Sozialgeld, Sozialhilfe, bedarfsorientierte Grundsicherung,
- regelmäßig empfangene Geldtransfers zwischen Privathaushalten (z. B. Unterhaltszahlungen),
- Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Kapitalanlagen,
- Einkünfte von Haushaltsmitgliedern unter 16 Jahren.

Die Angaben zu den personenbezogenen Bruttoeinkommen, die für alle zum Haushalt gehörenden Personen erhoben und aufbereitet werden, sowie die rein haushaltsbezogenen Komponenten des Einkommens werden zum Haushaltsbruttoeinkommen kumuliert. Durch Abzug von Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträgen, regelmäßigen Vermögenssteuern und regelmäßig zwischen Privathaushalten geleisteten Geldtransfers wird daraus das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen gebildet, das die Grundlage für die Berechnung der einkommensbasierten Indikatoren bildet.

Median, arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt): Als arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt) und Median werden zwei unterschiedlich berechnete Mittelwerte eines quantitativen Merkmals (z. B. Nettoäquivalenzeinkommen) be-

zeichnet. Während bei der Durchschnittsberechnung alle Ausprägungen des Merkmals addiert und dieser Summenwert anschließend durch die Anzahl der Ausprägungen dividiert wird, basiert die Medianberechnung auf der nach aufsteigender Größe der Ausprägungen sortierten Folge und legt den in der Mitte befindlichen Wert als Mittelwert fest. Der Median reagiert weniger empfindlich auf Ausreißer in den Daten und wird daher bei der Berechnung der Armutsgefährdung eingesetzt.

Median des Nettoäquivalenzeinkommens: Als Durchschnittswert für das Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung, das die Basis für die Berechnung der Armutsgefährdung bildet, wird aufgrund seiner Unempfindlichkeit gegenüber Extremwerten in der Datenbasis der Median verwendet.

Nettoäquivalenzeinkommen (Äquivalenzgewichtung): Um den unterschiedlichen Bedarf von Privathaushalten je nach deren Zusammensetzung (Haushaltsgröße, Alter der Haushaltsmitglieder) zu berücksichtigen, wird vor der Verteilungsanalyse und der Berechnung von Armutsgefährdungsquoten die Äquivalenzgewichtung vorgenommen. Grundlage ist eine Gewichtungsskala, die festlegt, welches Bedarfsgewicht jedem einzelnen Haushaltsmitglied zuzuordnen ist. Nach europäischem Standard wird hierfür die modifizierte Skala der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herangezogen, nach der der erste Erwachsene im Haushalt (Person mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen) das Gewicht 1,0 erhält, jede/r weitere Erwachsene und jede/r Jugendliche im Alter von 14 Jahren oder älter das Gewicht 0,5 sowie jedes Kind unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Für unterschiedliche Haushaltszusammensetzungen ergeben sich so verschiedene Gesamtgewichte. Das Haushaltsnettoeinkommen, dividiert durch das Gesamtgewicht für den Haushalt, ergibt das für jede Person des Haushalts geltende Nettoäquivalenzeinkommen.

Schwellenwert für Armutsgefährdung: Nach EU-Konvention stellen 60 % des Medians des Nettoäquivalenzeinkommens der Bevölkerung den Schwellenwert für die Armutsgefährdung in der Bevölkerung dar.

Sozialleistungen: Sozialleistungen des Staates, z. B. Kindergeld, Wohngeld, bedarfsorientierte Grundsicherung.

Armut oder soziale Ausgrenzung

Armut oder soziale Ausgrenzung: Armut oder soziale Ausgrenzung ist nach der EU-Definition für EU-SILC dann gegeben, wenn eines oder mehrere der drei Kriterien „Armutsgefährdung“, „erhebliche materielle Entbehrung“, „Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung“ vorliegen.

Erhebliche materielle Entbehrung: Erhebliche materielle Entbehrung liegt nach der EU-Definition für EU-SILC dann vor, wenn aufgrund der Selbsteinschätzung des Haushalts mindestens vier der folgenden neun Kriterien erfüllt sind:

1. Der Haushalt hat Zahlungsrückstände bei Zinsen/Tilgung von Hypotheken, Miete, Rechnungen für Versorgungsleistungen (Strom, Gas, Wasser) oder Zinsen/Tilgung von Konsumentenkrediten.
2. Der Haushalt kann sich finanziell nicht leisten, die Wohnung angemessen zu heizen.
3. Der Haushalt kann sich finanziell nicht leisten, unerwartete Ausgaben in einer bestimmten Höhe (2015: 980 Euro) aus eigenen finanziellen Mitteln zu bestreiten.
4. Der Haushalt kann sich finanziell nicht leisten, jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige gleichwertige vegetarische Mahlzeit) einzunehmen.
5. Der Haushalt kann sich finanziell nicht leisten, jährlich eine Woche Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen.
6. Fehlen eines Pkw im Haushalt aus finanziellen Gründen.
7. Fehlen einer Waschmaschine im Haushalt aus finanziellen Gründen.
8. Fehlen eines Farbfernsehgeräts im Haushalt aus finanziellen Gründen.
9. Fehlen eines Telefons im Haushalt aus finanziellen Gründen.

Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung: Ein Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung liegt nach der EU-Definition für EU-SILC dann vor, wenn die tatsächliche Erwerbsbeteiligung (in Monaten) der im Haushalt lebenden, erwerbsfähigen Haushaltsmitglieder im Alter von 18 bis 59 Jahren insgesamt weniger als 20 % ihrer potenziellen Erwerbsbeteiligung beträgt. Ein Beispiel: Bei drei Erwerbstätigen zwischen 18 und 59 Jahren im Haushalt beträgt die potenziell mögliche Erwerbsbeteiligung insgesamt 36 Erwerbsmonate im Einkommensjahr. Die Erwerbsbeteiligung der drei Personen darf dann insgesamt den Wert „7,2 Erwerbsmonate“ (= 20 % von 36 Monaten) nicht unterschreiten. Das wäre zum Beispiel erfüllt (eine mögliche Variante), wenn eine der drei Personen mindestens 7,2 Monate lang erwerbstätig war und die anderen beiden Personen jeweils nicht erwerbstätig waren. Wird der Grenzwert von 7,2 Monaten in diesem Fallbeispiel unterschritten, so handelt es sich um einen Haushalt mit sehr niedriger Erwerbsbeteiligung.

Ergebnisdarstellung (Nachweisungsmerkmale)

Sozialindikatoren / europäische Hauptindikatoren: Aus den Ergebnissen der Erhebung werden im Rahmen der Europa 2020-Strategie (EU2020) und der Offenen Methode der Koordinierung (OMK) eine Vielzahl von Indikatoren der sozialen Eingliederung ermittelt.

Wichtige europäische Sozialindikatoren, die in der vorliegenden Fachserie ausgewiesen werden, sind:

- Europa 2020-Indikator „Von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffene Bevölkerung“
- Median des verfügbaren Äquivalenzeinkommens (Nettoäquivalenzeinkommen),
- Schwellenwert für Armutsgefährdung (Allein Lebende, Zwei Erwachsene mit Kind(ern)),
- Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen, nach Geschlecht und Alter, nach Haushaltstyp, nach überwiegendem Erwerbsstatus und nach höchstem Bildungsabschluss,
- Ungleichheit der Einkommensverteilung (S80/S20-Einkommensquintilsverhältnis),

S80/S20-Quintilsverhältnis (Ungleichheit der Einkommensverteilung): Verhältnis zwischen dem Gesamteinkommen der 20 % Einkommensstärksten der Bevölkerung (oberes Fünftel) und dem der 20 % Einkommensschwächsten (unteres Fünftel).

Gini-Koeffizient (Ungleichheit der Einkommensverteilung): Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung. Als normierter Wert liegt der Gini-Koeffizient zwischen 0 und 1. Mit zunehmender Ungleichheit nähert sich der Koeffizient dem Wert 1.

Vergleich von Ergebnissen für Indikatoren aus LEBEN IN EUROPA / EU-SILC

Zeitreihenvergleich: Die deutsche EU-SILC-Stichprobe basierte in den ersten drei Jahren (2005–2007) noch nicht vollständig, sondern nur teilweise auf einer Zufallsauswahl. Seit dem Erhebungsjahr 2008 ist LEBEN IN EUROPA eine vollständige Zufallsstichprobe. Dies ist bei Zeitreihenvergleichen von Ergebnissen aus LEBEN IN EUROPA 2008 und folgender Jahre mit denen der Jahre 2005–2007 zu beachten.

Vergleich zwischen nationalen Publikationen und Publikationen Eurostats: Differenzen bei den Ergebniswerten für Indikatoren können aus verschiedenen Altersabgrenzungen resultieren (z. B. Erwerbstätige ab 16 Jahren oder ab 18 Jahren). Auch eine unterschiedliche Handhabung fehlender Angaben beim Auswertungsgegenstand (Einbeziehung oder Nicht-Einbeziehung von erfassten Erhebungseinheiten in die Berechnung) kann zu Ergebnisdifferenzen führen.

Ü1 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Haushalte 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt	12 939	100	40 254	100
	Nach Wohnstatus¹				
2	in Wohneigentum und mietfrei	6 791	52,5	18 772	46,6
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	6 148	47,5	21 482	53,4
	Nach Haushaltstyp²				
4	Haushalte ohne Kind	10 071	77,8	30 716	76,3
5	Alleinlebende	4 547	35,1	16 530	41,1
6	zwei Erwachsene ohne Kind	4 963	38,4	12 531	31,1
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	2 287	17,7	6 704	16,7
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	2 676	20,7	5 827	14,5
9	andere Haushalte ohne Kind	561	4,3	1 655	4,1
10	Haushalte mit Kind(ern)	2 847	22,0	9 450	23,5
11	Alleinerziehende	533	4,1	1 882	4,7
12	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 103	16,3	6 893	17,1
13	andere Haushalte mit Kind(ern)	211	1,6	675	1,7
	Nach Haushaltsgröße				
14	1 Person	4 547	35,1	16 530	41,1
15	2 Personen	5 324	41,2	13 851	34,4
16	3 Personen	1 515	11,7	4 912	12,2
17	4 und mehr Personen	1 553	12,0	4 960	12,3

¹ Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – ² Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

Ü2 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl ¹	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
Alle Personen					
1	Insgesamt	26 379	100	80 556	100
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	12 715	48,2	39 651	49,2
3	Frauen	13 664	51,8	40 906	50,8
Alter von ... bis ... Jahren²					
4	bis 5	1 121	4,3	4 513	5,6
5	6 bis 10	1 051	4,0	3 490	4,3
6	11 bis 15	1 281	4,9	3 716	4,6
7	16 bis 17	585	2,2	1 766	2,2
8	Männer	296	1,1	965	1,2
9	Frauen	289	1,1	801	1,0
10	18 bis 24	1 518	5,8	5 917	7,3
11	Männer	781	3,0	3 126	3,9
12	Frauen	737	2,8	2 790	3,5
13	25 bis 49	7 125	27,0	26 682	33,1
14	Männer	3 324	12,6	12 822	15,9
15	Frauen	3 801	14,4	13 860	17,2
16	50 bis 64	7 025	26,6	17 863	22,2
17	Männer	3 245	12,3	8 449	10,5
18	Frauen	3 780	14,3	9 414	11,7
19	65 und älter	6 673	25,3	16 609	20,6
20	Männer	3 286	12,5	7 931	9,8
21	Frauen	3 387	12,8	8 679	10,8
22	75 und älter	2 299	8,7	8 014	10,0
23	Männer	1 185	4,5	3 971	4,9
24	Frauen	1 114	4,2	4 043	5,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³					
25	Haushalte ohne Kind	16 256	61,6	46 898	58,2
26	Alleinlebende	4 547	17,2	16 530	20,5
27	zwei Erwachsene ohne Kind	9 926	37,6	25 062	31,1
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	4 574	17,3	13 408	16,6
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 352	20,3	11 654	14,5
30	andere Haushalte ohne Kind	1 783	6,8	5 305	6,6
31	Haushalte mit Kind(ern)	10 057	38,1	33 395	41,5
32	Alleinerziehende	1 283	4,9	4 466	5,5
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	7 838	29,7	25 808	32,0
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	936	3,6	3 120	3,9
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴					
35	Eigentümer-Haushalte	15 643	59,3	43 674	54,2
36	Mieter-Haushalte	10 736	40,7	36 882	45,8
Personen ab 16 Jahren					
37	Insgesamt ⁵	22 765	100	68 837	100
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶					
38	Erwerbstätige	11 408	50,1	36 787	53,4
39	nicht Erwerbstätige	11 248	49,4	31 676	46,0
40	Arbeitslose	858	3,8	2 960	4,3
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	7 110	31,2	17 436	25,3
42	sonstige nicht Erwerbstätige	3 280	14,4	11 280	16,4
Nach Bildungsstatus⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	2 925	12,9	13 946	20,3
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	12 409	54,5	38 966	56,6
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	7 431	32,6	15 926	23,1

1 Alle Personen in Haushalten mit ausgefülltem Haushaltsfragebogen und mit mindestens einem ausgefüllten Personenfragebogen. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 5 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorgespaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

Ü3 Erfasste und hochgerechnete Zahl der Personen ab 16 Jahren 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Personen ab 16 Jahren			
		erfasst		hochgerechnet	
		Anzahl ¹	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
1	Insgesamt	22 765	100	68 837	100
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	10 852	47,7	33 626	48,9
3	Frauen	11 913	52,3	35 211	51,2
	Alter von ... bis ... Jahren ²				
4	16 bis 17	581	2,6	2 339	3,4
5	Männer	292	1,3	1 254	1,8
6	Frauen	289	1,3	1 085	1,6
7	18 bis 24	1 484	6,5	5 344	7,8
8	Männer	764	3,4	3 031	4,4
9	Frauen	720	3,2	2 313	3,4
10	25 bis 49	7 051	31,0	26 608	38,7
11	Männer	3 286	14,4	13 136	19,1
12	Frauen	3 765	16,5	13 472	19,6
13	50 bis 64.....	6 996	30,7	17 937	26,1
14	Männer	3 227	14,2	8 486	12,3
15	Frauen	3 769	16,6	9 451	13,7
16	65 und älter	6 653	29,2	16 609	24,1
17	Männer	3 283	14,4	7 719	11,2
18	Frauen	3 370	14,8	8 890	12,9
19	75 und älter	2 291	10,1	8 014	11,6
20	Männer	1 184	5,2	3 763	5,5
21	Frauen	1 107	4,9	4 251	6,2
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp³				
22	Haushalte ohne Kind	16 165	71,0	47 355	68,8
23	Alleinlebende	4 547	20,0	16 530	24,0
24	zwei Erwachsene ohne Kind	9 856	43,3	24 660	35,8
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	4 521	19,9	13 043	19,0
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 335	23,4	11 616	16,9
27	andere Haushalte ohne Kind	1 762	7,7	6 165	9,0
28	Haushalte mit Kind(ern)	6 566	28,8	21 366	31,0
29	Alleinerziehende	778	3,4	2 390	3,5
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	4 975	21,9	16 073	23,4
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	813	3,6	2 903	4,2
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁴				
32	Erwerbstätige	11 408	50,1	36 787	53,4
33	nicht Erwerbstätige	11 248	49,4	31 676	46,0
34	Arbeitslose	858	3,8	2 960	4,3
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	7 110	31,2	17 436	25,3
36	sonstige nicht Erwerbstätige	3 280	14,4	11 280	16,4
	Nach Bildungsstatus⁵ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	2 925	12,9	13 946	20,3
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	12 409	54,5	38 966	56,6
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	7 431	32,6	15 926	23,1

1 Alle Personen mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011= International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

Ü4 Verteilung von Armutsgefährdung in der Bevölkerung 2014 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verteilung von Armutsgefährdung ¹ in der Bevölkerung			
		Bevölkerung insgesamt		Armutsgefährdete Bevölkerung insgesamt	
		Anzahl (1 000)	Anteil (%)	Anzahl (1 000)	Anteil (%)
Alle Personen					
1	Insgesamt	80 556	100	13 428	16,7
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	39 651	49,2	6 307	15,9
3	Frauen	40 906	50,8	7 122	17,4
Alter von ... bis ... Jahren²					
4	bis 5	4 513	5,6	700	15,5
5	6 bis 10	3 490	4,3	453	13,0
6	11 bis 15	3 716	4,6	561	15,1
7	16 bis 17	1 766	2,2	(252)	(14,3)
8	Männer	965	1,2	(159)	(16,5)
9	Frauen	801	1,0	(93)	(11,6)
10	18 bis 24	5 917	7,3	1 246	21,1
11	Männer	3 126	3,9	594	19,0
12	Frauen	2 790	3,5	652	23,4
13	25 bis 49	26 682	33,1	3 928	14,7
14	Männer	12 822	15,9	1 784	13,9
15	Frauen	13 860	17,2	2 144	15,5
16	50 bis 64	17 863	22,2	3 550	19,9
17	Männer	8 449	10,5	1 699	20,1
18	Frauen	9 414	11,7	1 850	19,7
19	65 und älter	16 609	20,6	2 738	16,5
20	Männer	7 931	9,8	1 147	14,5
21	Frauen	8 679	10,8	1 591	18,3
22	75 und älter	8 014	10,0	1 173	14,6
23	Männer	3 971	4,9	444	11,2
24	Frauen	4 043	5,0	729	18,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³					
25	Haushalte ohne Kind	46 898	58,2	8 996	19,2
26	Alleinlebende	16 530	20,5	5 465	33,1
27	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	31,1	3 078	12,3
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	16,6	1 765	13,2
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	14,5	1 314	11,3
30	andere Haushalte ohne Kind	5 305	6,6	453	8,5
31	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	41,5	4 422	13,2
32	Alleinerziehende	4 466	5,5	1 506	33,7
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	32,0	2 684	10,4
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	3,9	(232)	(7,44)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴					
35	Eigentümer-Haushalte	43 674	54,2	3 686	8,4
36	Mieter-Haushalte	36 882	45,8	9 742	26,4
Personen ab 16 Jahren					
37	Insgesamt ⁵	68 837	100	11 736	17,1
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶					
38	Erwerbstätige	36 787	53,4	3 569	9,7
39	nicht Erwerbstätige	31 676	46,0	8 068	25,5
40	Arbeitslose	2 960	4,3	2 041	69,0
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	25,3	2 964	17,0
42	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	16,4	3 062	27,1
Nach Bildungsstatus⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	20,3	3 789	27,2
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	56,6	6 318	16,2
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	23,1	1 628	10,2

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfremd wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 5 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

1 **Haushalts- und Personeneinkommen 2015**

1.1 Mittelwerte des Haushaltseinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltseinkommen ¹					Verfügbares Einkommen ⁵		
			Bruttoeinkommen ²		darunter Einkommen aus					
					Öffentlichen Transferzahlungen ³		Vermietung/Verpachtung und Vermögen ⁴			
			Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median
je Haushalt/über alle Haushalte mit der jeweiligen Einkommensart										
		1 000	Euro/Jahr							
1	Insgesamt	40 254	46 554	36 650	4 661	4 380	1 672	248	33 727	27 542
Nach Wohnstatus⁶										
2	in Wohneigentum und mietfrei	18 772	58 917	49 791	4 471	4 416	2 415	340	42 377	36 783
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	21 482	35 730	27 857	4 824	4 028	789	177	26 163	22 044
Nach Haushaltstyp⁷										
4	Haushalte ohne Kind	30 716	40 385	30 895	3 404	2 865	1 731	248	29 401	23 999
5	Alleinlebende	16 530	27 165	21 000	3 501	3 600	1 242	202	19 777	16 986
6	zwei Erwachsene ohne Kind	12 531	52 573	42 971	3 443	2 208	2 186	252	38 508	32 984
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	6 704	62 620	54 197	3 301	2 208	1 316	247	42 572	37 766
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 827	41 018	33 420	(4 383)	(2 700)	3 132	420	33 834	29 226
9	andere Haushalte ohne Kind	1 655	79 760	71 630	2 948	2 208	2 147	272	56 511	52 020
10	Haushalte mit Kind(ern)	9 450	66 204	58 192	5 305	4 416	1 503	243	47 528	42 451
11	Alleinerziehende	1 882	35 657	28 590	4 966	3 778	854	166	27 360	23 547
12	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	6 893	72 608	64 262	5 362	4 416	1 637	250	51 666	45 831
13	andere Haushalte mit Kind(ern)	675	86 039	71 790	5 681	4 416	1 438	250	61 516	55 331
Nach Haushaltsgröße										
14	1 Person	16 530	27 165	21 000	3 501	3 600	1 242	202	19 777	16 986
15	2 Personen	13 851	50 934	41 174	3 641	2 208	2 086	250	37 383	31 763
16	3 Personen	4 912	67 563	60 443	3 771	2 208	1 751	248	47 675	43 355
17	4 und mehr Personen	4 960	77 975	68 666	6 582	4 416	1 604	250	56 148	49 779

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2 Summe der Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltsmitglieder zuzüglich Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene. – 3 Öffentliche Transferzahlungen, die dem Haushalt als Ganzem zufließen. Das sind familien- und haushaltsbezogene öffentliche Transferleistungen (Kindergeld, Wohngeld) sowie sonstige öffentliche Transferleistungen für den Haushalt als Ganzes. – 4 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Kapitalanlagen in einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. – 5 Bruttoeinkommen abzüglich Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteten Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Einkommensteuern und Sozialbeiträgen. – 6 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. – 7 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

1 **Haushalts- und Personeneinkommen 2015**

1.2.1 **Komponenten des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt	Komponenten des Personeneinkommens ¹ (Personen ab 16 Jahren)				
			ohne Einkommen	mit Einkommen			Rente/Pension ³
				insgesamt	und zwar Einkommen aus		
1 000	Anteil (%)		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosenunterstützung ²			
1	Insgesamt	68 837	9,7	90,3	59,3	8,1	27,8
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	33 626	7,2	92,8	63,0	8,8	25,8
3	Frauen	35 211	12,0	88,0	55,7	7,5	29,7
Alter von ... bis ... Jahren⁴							
4	16 bis 17	2 339	68,6	31,4	24,3	/	/
5	Männer	1 254	66,3	(33,7)	(26,1)	/	/
6	Frauen	1 085	71,2	(28,8)	(22,1)	/	/
7	18 bis 24	5 344	27,1	72,9	60,3	8,6	(3,7)
8	Männer	3 031	28,0	72,1	60,7	(9,3)	/
9	Frauen	2 313	25,9	74,1	59,8	(7,8)	/
10	25 bis 49	26 608	7,7	92,3	84,6	11,2	(0,8)
11	Männer	13 136	3,8	96,2	89,1	11,3	/
12	Frauen	13 472	11,5	88,5	80,3	11,1	(1,3)
13	50 bis 64	17 937	7,1	92,9	74,3	11,1	13,3
14	Männer	8 486	(2,1)	97,9	77,8	12,8	10,4
15	Frauen	9 451	11,6	88,4	71,2	9,6	16,0
16	65 und älter	16 609	(1,6)	98,4	7,0	/	97,9
17	Männer	7 719	/	99,3	9,4	/	98,7
18	Frauen	8 890	(2,5)	97,5	5,0	/	97,2
19	75 und älter	8 014	/	98,7	(2,3)	/	98,6
20	Männer	3 763	/	99,8	(3,3)	-	99,7
21	Frauen	4 251	/	97,7	/	/	97,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp 5							
22	Haushalte ohne Kind	47 355	4,9	95,1	53,6	7,7	39,2
23	Alleinlebende	16 530	(1,8)	98,2	52,9	11,5	40,7
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 660	5,9	94,1	49,5	5,3	44,2
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 043	7,2	92,8	81,3	9,1	6,0
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 616	4,3	95,7	13,8	(1,1)	87,2
27	andere Haushalte ohne Kind	6 165	9,5	90,5	71,9	7,3	14,7
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 366	20,2	79,8	71,7	8,9	2,8
29	Alleinerziehende	2 390	24,2	75,8	55,0	23,1	(11,0)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	16 073	19,0	81,0	74,5	7,6	1,5
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 903	23,3	76,7	70,3	(4,6)	(3,1)
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶							
32	Erwerbstätige	36 787	(1,1)	99,0	98,4	5,1	3,4
33	nicht Erwerbstätige	31 676	19,8	80,2	13,3	11,1	56,3
34	Arbeitslose	2 960	(6,7)	93,3	20,5	90,5	(3,2)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	(0,8)	99,2	6,1	/	98,2
36	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	52,6	47,4	22,6	6,9	5,5
Nach Bildungsstatus⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	22,8	77,2	37,3	12,6	30,9
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	7,0	93,0	62,8	7,9	27,4
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	4,8	95,2	69,9	4,6	26,1

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3 Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorkolumnenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

1 **Haushalts- und Personeneinkommen 2015**

1.2.2 **Komponenten des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, alle Personen ab 16 Jahren mit Einkommen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen insgesamt 1 000	Komponenten des Personeneinkommens ¹ (Personen ab 16 Jahren mit Einkommen)		
			darunter Einkommen aus		
			Erwerbstätigkeit	Arbeitslosenunterstützung ²	Rente/Pension ³
		Anteil (%)			
1	Insgesamt	62 182	65,6	9,0	30,8
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	31 211	67,9	9,4	27,8
3	Frauen	30 971	63,3	8,5	33,7
Alter von ... bis ... Jahren⁴					
4	16 bis 17	735	77,2	/	/
5	Männer	(423)	(77,4)	/	/
6	Frauen	(313)	(76,8)	/	/
7	18 bis 24	3 897	82,7	11,8	(5,1)
8	Männer	2 184	84,3	(12,9)	/
9	Frauen	1 713	80,7	(10,6)	/
10	25 bis 49	24 551	91,7	12,1	(0,9)
11	Männer	12 633	92,6	11,7	/
12	Frauen	11 918	90,8	12,5	(1,5)
13	50 bis 64	16 661	80,0	11,9	14,4
14	Männer	8 306	79,5	13,1	10,7
15	Frauen	8 355	80,6	10,8	18,1
16	65 und älter	16 338	7,1	/	99,5
17	Männer	7 666	9,5	/	99,3
18	Frauen	8 672	5,1	/	99,6
19	75 und älter	7 908	(2,4)	/	99,9
20	Männer	3 756	(3,3)	-	99,9
21	Frauen	4 152	/	/	99,9
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵					
22	Haushalte ohne Kind	45 021	56,4	8,1	41,2
23	Alleinlebende	16 229	53,8	11,7	41,5
24	zwei Erwachsene ohne Kind	23 214	52,6	5,7	47,0
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 102	87,6	9,8	6,5
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 112	14,4	(1,1)	91,1
27	andere Haushalte ohne Kind	5 577	79,5	8,1	16,3
28	Haushalte mit Kind(ern)	17 055	89,9	11,2	3,5
29	Alleinerziehende	1 812	72,5	30,4	(14,6)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	13 016	92,0	9,4	1,8
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 227	91,6	(5,9)	(4,0)
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶					
32	Erwerbstätige	36 400	99,5	5,2	3,4
33	nicht Erwerbstätige	25 408	16,6	13,9	70,2
34	Arbeitslose	2 761	22,0	97,1	(3,4)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 303	6,2	/	99,0
36	sonstige nicht Erwerbstätige	5 344	47,7	14,5	11,6
Nach Bildungsstatus⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 772	48,3	16,2	40,0
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	36 242	67,5	8,5	29,4
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 168	73,4	4,9	27,4

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3 Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

1 **Haushalts- und Personeneinkommen 2015**
 1.3 Mittelwerte des Personeneinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen insgesamt	Personeneinkommen ¹ (Personen ab 16 Jahren mit Einkommen)							
			Personenbruttoeinkommen		darunter Einkommen aus				Rente/Pension ³	
			Durchschnitt	Median	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosenunterstützung ²		Durchschnitt	Median
					Durchschnitt	Median	Durchschnitt	Median		
1 000			Euro/Jahr							
1	Insgesamt	62 182	25 965	20 220	30 229	25 686	5 236	4 236	16 624	14 928
Nach Alter und Geschlecht										
2	Männer	31 211	32 703	26 575	37 579	33 200	5 852	4 320	21 708	19 600
3	Frauen	30 971	19 175	15 149	22 285	18 501	4 549	4 236	12 392	10 832
Alter von ... bis ... Jahren ⁴										
4	16 bis 17	735	3 620	2 634	3 903	2 634	/	/	/	/
5	Männer	(423)	(3 836)	(3 000)	(4 088)	(3 000)	/	/	/	/
6	Frauen	(313)	(3 329)	(2 020)	(3 650)	(2 010)	/	/	/	/
7	18 bis 24	3 897	9 769	6 412	10 739	7 227	2 701	2 208	(2 515)	(2 278)
8	Männer	2 184	10 593	7 008	11 482	7 776	(2 893)	(2 359)	/	/
9	Frauen	1 713	8 719	5 400	9 749	6 510	(2 404)	(1 750)	/	/
10	25 bis 49	24 551	30 832	26 222	32 413	28 400	4 941	4 236	(5 090)	(3 000)
11	Männer	12 633	38 561	33 929	40 448	35 079	5 480	4 236	/	/
12	Frauen	11 918	22 638	18 800	23 723	20 150	4 407	4 236	(4 774)	(3 000)
13	50 bis 64	16 661	30 603	24 880	33 742	29 251	6 369	4 692	12 149	9 500
14	Männer	8 306	38 551	33 600	43 538	38 207	7 384	4 692	16 288	13 800
15	Frauen	8 355	22 701	18 450	24 130	20 460	5 148	4 320	9 720	8 150
16	65 und älter	16 338	18 791	16 428	14 571	5 000	/	/	17 665	15 900
17	Männer	7 666	24 601	20 917	18 372	5 400	/	/	22 789	20 167
18	Frauen	8 672	13 656	12 050	8 331	4 500	/	/	13 148	11 724
19	75 und älter	7 908	19 606	17 471	(15 303)	(4 700)	/	/	19 085	17 160
20	Männer	3 756	25 427	21 572	(20 820)	(5 200)	-	-	24 512	21 342
21	Frauen	4 152	14 340	13 104	/	/	/	/	14 175	12 960
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵										
22	Haushalte ohne Kind	45 021	25 050	19 986	30 261	26 535	5 307	4 608	16 876	15 168
23	Alleinlebende	16 229	26 172	21 000	32 492	30 000	5 121	4 692	17 749	16 440
24	zwei Erwachsene ohne Kind	23 214	24 611	19 506	30 424	26 690	5 709	4 140	16 504	14 160
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 102	30 438	26 341	32 128	28 500	5 742	4 140	13 785	10 200
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 112	18 264	15 189	19 118	10 950	(5 384)	(4 128)	16 713	14 400
27	andere Haushalte ohne Kind	5 577	23 612	18 388	25 417	20 780	4 921	3 756	14 886	13 197
28	Haushalte mit Kind(ern)	17 055	28 314	21 336	30 132	24 000	5 109	3 804	8 663	5 285
29	Alleinerziehende	1 812	20 064	12 868	23 999	18 107	4 681	4 368	(6 172)	(3 000)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	13 016	30 181	24 000	31 677	26 000	5 523	3 828	9 411	6 228
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 227	24 118	15 835	25 015	17 273	(3 067)	(1 500)	(14 044)	(14 900)
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁶										
32	Erwerbstätige	36 400	33 837	29 348	33 256	28 893	4 648	2 142	8 439	6 120
33	nicht Erwerbstätige	25 408	14 824	12 360	5 864	3 600	5 438	4 692	17 208	15 600
34	Arbeitslose	2 761	6 847	4 788	4 061	2 460	5 768	4 692	(4 452)	(4 482)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 303	18 392	16 330	8 877	4 800	/	/	17 691	15 895
36	sonstige nicht Erwerbstätige	5 344	7 392	5 100	5 030	3 468	4 155	3 552	5 821	3 096
Nach Bildungsstatus⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)										
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 772	12 785	9 720	14 398	9 625	4 343	4 236	11 370	10 320
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	36 242	23 636	20 000	26 684	24 082	4 968	4 236	15 697	14 436
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 168	40 891	35 000	45 412	40 000	8 472	4 301	24 457	21 240

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. – 2 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen. – 3 Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2015

2.1 Mittelwerte und Gini-Koeffizient des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt		Nettoäquivalenzeinkommen ¹		Gini-Koeffizient ²
		1 000		Durchschnitt	Median	
Euro/Jahr						
Alle Personen						
1	Insgesamt	80 556	23 499	20 668		30,1
Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	39 651	24 042	21 194		30,1
3	Frauen	40 906	22 973	20 238		30,0
Alter von ... bis ... Jahren³						
4	bis 5	4 513	22 178	20 031		26,9
5	6 bis 10	3 490	22 998	20 309		27,7
6	11 bis 15	3 716	22 169	19 262		28,6
7	16 bis 17	1 766	21 326	19 964		25,3
8	Männer	965	21 319	19 763		25,0
9	Frauen	801	21 334	20 240		25,7
10	18 bis 24	5 917	21 873	19 829		30,0
11	Männer	3 126	22 510	20 456		30,1
12	Frauen	2 790	21 158	19 419		29,7
13	25 bis 49	26 682	24 807	22 197		30,0
14	Männer	12 822	25 457	22 710		29,9
15	Frauen	13 860	24 206	21 777		29,9
16	50 bis 64	17 863	25 124	22 404		33,0
17	Männer	8 449	25 870	23 234		33,5
18	Frauen	9 414	24 455	21 475		32,4
19	65 und älter	16 609	21 222	18 609		27,2
20	Männer	7 931	22 347	19 274		28,0
21	Frauen	8 679	20 194	17 918		26,1
22	75 und älter	8 014	21 077	18 719		25,6
23	Männer	3 971	22 410	19 497		26,2
24	Frauen	4 043	19 768	17 830		24,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴						
25	Haushalte ohne Kind	46 898	23 723	20 673		31,8
26	Alleinlebende	16 530	19 756	16 980		34,8
27	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	25 665	21 978		30,2
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	28 369	25 177		31,2
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	22 556	19 484		26,6
30	andere Haushalte ohne Kind	5 305	26 904	24 898		25,1
31	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	23 129	20 605		27,5
32	Alleinerziehende	4 466	17 454	14 954		29,0
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	24 208	21 792		26,6
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	22 334	20 087		24,9
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁵						
35	Eigentümer-Haushalte	43 674	26 467	23 361		28,0
36	Mieter-Haushalte	36 882	19 984	17 439		30,6
Personen ab 16 Jahren						
37	Insgesamt ⁶	68 837	22 655	20 280		28,9
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁷						
38	Erwerbstätige	36 787	25 614	23 142		27,3
39	nicht Erwerbstätige	31 676	19 236	17 203		28,5
40	Arbeitslose	2 960	12 228	10 224		25,9
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	19 980	18 083		24,8
42	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	19 926	17 508		31,6
Nach Bildungsstatus⁸						
(höchster erworbener Bildungsabschluss)						
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	17 929	16 467		27,3
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	21 730	20 027		26,0
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	29 055	25 725		30,6

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2 Maß für die Einkommensungleichheit. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietsfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 6 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vospaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2015
2.2 Dezile des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Grenzwert des Nettoäquivalenzeinkommens ¹ im ... Dezil ²									
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
		1 000	Euro/Jahr									
Alle Personen												
1	Insgesamt	80 556	10 260	13 355	15 910	18 213	20 668	23 335	26 646	31 019	38 399	421 539
Nach Alter und Geschlecht												
2	Männer	39 651	10 306	13 708	16 351	18 759	21 194	23 870	27 365	31 725	39 397	421 539
3	Frauen	40 906	10 200	13 102	15 504	17 751	20 238	22 847	25 979	30 197	37 445	421 539
Alter von ... bis ... Jahren³												
4	bis 5	4 513	10 860	(13 374)	15 507	17 700	20 031	22 328	25 207	29 517	34 851	231 048
5	6 bis 10	3 490	11 582	(13 853)	15 811	18 091	20 309	22 798	25 797	29 442	(36 455)	401 543
6	11 bis 15	3 716	10 733	13 328	15 391	17 281	19 262	21 416	23 870	28 145	33 938	401 543
7	16 bis 17	1 766	(10 875)	(13 847)	(15 815)	(17 525)	(19 964)	(21 472)	(24 032)	(27 786)	(33 064)	(85 456)
8	Männer	965	/	/	(15 990)	/	(19 763)	/	(24 305)	(28 232)	(33 064)	/
9	Frauen	801	/	/	(18 001)	(20 240)	/	(23 203)	(27 621)	/	(85 456)	/
10	18 bis 24	5 917	9 352	11 989	14 897	17 272	19 829	22 034	24 819	28 365	34 539	191 827
11	Männer	3 126	(9 931)	(12 815)	(15 117)	(17 640)	(20 456)	(22 494)	(24 995)	(28 359)	(34 809)	(191 827)
12	Frauen	2 790	(8 917)	(11 618)	(14 456)	(16 785)	(19 419)	(21 663)	(24 627)	(28 414)	(34 231)	(138 835)
13	25 bis 49	26 682	10 596	13 997	16 862	19 590	22 197	24 901	28 322	32 382	40 685	421 539
14	Männer	12 822	10 733	14 332	17 380	20 101	22 710	25 676	29 325	33 556	41 862	421 539
15	Frauen	13 860	10 470	13 747	16 465	18 979	21 777	24 151	27 475	31 556	39 543	421 539
16	50 bis 64	17 863	9 072	12 459	16 222	19 264	22 404	25 364	29 203	34 137	42 340	401 543
17	Männer	8 449	8 967	12 348	16 601	19 956	23 234	26 417	30 354	34 880	43 765	365 721
18	Frauen	9 414	9 232	12 555	15 971	18 778	21 475	24 507	28 359	33 181	40 972	401 543
19	65 und älter	16 609	10 607	13 256	15 208	16 793	18 609	20 544	23 182	27 163	33 972	332 829
20	Männer	7 931	10 917	13 897	15 715	17 461	19 274	21 327	24 222	28 715	35 736	332 829
21	Frauen	8 679	10 355	12 735	14 700	16 305	17 918	19 877	22 155	25 803	32 076	223 969
22	75 und älter	8 014	10 964	13 673	15 503	17 003	18 719	20 572	22 911	26 617	33 363	223 969
23	Männer	3 971	12 128	14 447	16 355	17 873	19 497	21 323	23 899	27 870	34 767	223 969
24	Frauen	4 043	10 686	12 791	14 794	16 373	17 830	19 936	21 939	25 434	30 783	127 869
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴												
25	Haushalte ohne Kind	46 898	9 516	12 655	15 502	18 061	20 673	23 637	27 436	32 259	39 845	421 539
26	Alleinlebende	16 530	7 894	9 623	11 736	14 338	16 980	19 767	23 152	26 992	33 767	365 721
27	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	11 489	14 510	16 981	19 302	21 978	25 185	29 351	34 525	42 573	421 539
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	11 097	14 745	18 639	21 961	25 177	28 969	33 376	38 348	45 706	421 539
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre.....	11 654	11 855	14 405	16 144	17 646	19 484	21 601	24 633	29 007	35 617	223 969
30	andere Haushalte ohne Kind	5 305	13 046	17 351	20 336	22 128	24 898	27 945	30 487	34 539	39 525	138 835
31	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	11 222	14 101	16 319	18 399	20 605	22 933	25 721	29 371	36 326	401 543
32	Alleinerziehende	4 466	8 622	10 734	11 895	13 310	14 954	16 817	18 956	21 368	26 966	401 543
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	12 273	15 184	17 311	19 607	21 792	23 891	26 884	30 337	37 443	326 475
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	(12 774)	(14 060)	(15 447)	17 699	20 087	(21 854)	24 578	28 699	(33 823)	(73 518)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁵												
35	Eigentümer-Haushalte	43 674	13 087	16 077	18 718	20 972	23 361	26 266	29 485	33 719	41 559	401 543
36	Mieter-Haushalte	36 882	8 892	10 961	13 170	15 347	17 439	19 776	22 688	26 367	33 751	421 539
Personen ab 16 Jahren												
37	Insgesamt ⁶	68 837	10 254	13 255	15 784	17 943	20 280	22 779	25 599	29 778	36 603	421 539
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁷												
38	Erwerbstätige	36 787	12 524	15 919	18 501	20 828	23 142	25 556	28 741	32 853	40 111	421 539
39	nicht Erwerbstätige	31 676	8 988	11 080	13 391	15 425	17 203	19 263	21 671	25 023	31 025	223 969
40	Arbeitslose	2 960	(7 247)	(8 387)	(8 933)	(9 571)	(10 224)	(10 936)	(12 459)	(15 337)	(20 551)	(133 559)
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	10 607	13 069	14 942	16 477	18 083	19 865	22 011	25 244	31 236	223 969
42	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	8 387	10 905	13 071	15 350	17 508	20 005	22 753	26 145	32 935	191 827
Nach Bildungsstatus⁸												
(höchster erworbener Bildungsabschluss)												
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	8 723	10 901	12 986	14 549	16 467	18 295	20 598	23 603	28 550	138 835
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	10 524	13 487	15 883	17 902	20 027	22 276	24 819	28 335	33 969	336 232
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	12 196	16 858	20 016	22 795	25 725	29 027	32 640	38 084	46 371	421 539

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2 Zehntel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 6 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 7 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 8 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

2 Nettoäquivalenzeinkommen 2015

2.3 Quintile des Nettoäquivalenzeinkommens 2015 nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Volumen des Nettoäquivalenzeinkommens ¹ im ... Quintil ²					Verhältnis zwischen dem 5. und 1. Quintil (S80/S20-Rate) ³
			1. Quintil	2. Quintil	3. Quintil	4. Quintil	5. Quintil	
			Volumen (in Mio. Euro/Jahr)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	80 556	150 448	255 295	333 822	431 283	722 153	4,8
Nach Alter und Geschlecht								
2	Männer	39 651	74 884	129 004	168 176	217 897	363 319	4,9
3	Frauen	40 906	75 674	126 541	165 557	213 817	358 133	4,7
Alter von ... bis ... Jahren⁴								
4	bis 5	4 513	9 120	13 906	18 102	22 893	36 078	4,0
5	6 bis 10	3 490	7 316	11 110	14 199	18 096	29 533	4,0
6	11 bis 15	3 716	7 371	11 288	14 416	18 163	31 140	4,2
7	16 bis 17	1 766	3 470	5 550	6 987	8 487	13 171	3,8
8	Männer	965	(1 857)	(3 071)	(3 745)	(4 792)	(7 112)	(3,8)
9	Frauen	801	(1 553)	(2 493)	(3 153)	(3 900)	(5 991)	(3,9)
10	18 bis 24	5 917	9 960	17 618	23 137	29 813	48 885	4,9
11	Männer	3 126	5 547	9 517	12 673	15 777	26 858	4,8
12	Frauen	2 790	4 441	7 997	10 840	13 707	22 057	5,0
13	25 bis 49	26 682	51 414	89 862	118 312	151 563	250 746	4,9
14	Männer	12 822	25 085	44 493	58 418	75 215	123 202	4,9
15	Frauen	13 860	26 421	45 390	60 050	76 423	127 201	4,8
16	50 bis 64	17 863	29 249	57 526	79 668	105 082	177 284	6,1
17	Männer	8 449	13 443	27 857	39 143	51 459	86 683	6,4
18	Frauen	9 414	15 820	29 742	40 648	53 689	90 326	5,7
19	65 und älter	16 609	32 790	50 291	61 814	77 622	129 971	4,0
20	Männer	7 931	16 154	24 995	30 672	38 832	66 575	4,1
21	Frauen	8 679	16 724	25 376	31 227	38 895	63 040	3,8
22	75 und älter	8 014	16 592	24 727	30 083	36 996	60 512	3,6
23	Männer	3 971	8 852	12 892	15 448	19 209	32 584	3,7
24	Frauen	4 043	7 856	11 855	14 576	17 927	27 711	3,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵								
25	Haushalte ohne Kind	46 898	80 387	144 836	194 521	257 975	434 830	5,4
26	Alleinlebende	16 530	21 006	38 964	56 270	76 579	133 765	6,4
27	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	52 909	84 926	110 770	147 857	246 776	4,7
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	27 315	49 867	67 976	89 617	145 589	5,3
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	25 663	37 494	45 340	57 914	96 463	3,8
30	andere Haushalte ohne Kind	5 305	12 986	21 276	26 295	33 125	49 046	3,8
31	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	69 935	108 641	138 075	172 591	283 153	4,0
32	Alleinerziehende	4 466	7 136	10 632	13 370	16 956	29 863	4,2
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	57 780	89 982	112 282	139 113	225 597	3,9
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	7 227	9 866	12 045	15 524	25 022	3,5
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶								
35	Eigentümer-Haushalte	43 674	102 401	162 299	204 523	259 401	427 312	4,2
36	Mieter-Haushalte	36 882	58 388	96 917	129 100	168 008	284 654	4,9
Personen ab 16 Jahren								
37	Insgesamt ⁷	68 837	127 377	216 108	279 489	356 286	580 225	4,6
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁸								
38	Erwerbstätige	36 787	82 531	135 571	170 508	212 718	340 947	4,1
39	nicht Erwerbstätige	31 676	51 318	84 508	109 484	138 245	225 773	4,4
40	Arbeitslose	2 960	3 803	5 277	5 860	7 661	13 590	3,6
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	34 168	51 782	63 136	77 652	121 637	3,6
42	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	16 598	29 458	39 671	51 154	87 880	5,3
Nach Bildungsstatus⁹ (höchster erworbener Bildungsabschluss)								
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	20 978	35 827	45 876	57 740	89 613	4,3
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	76 007	123 154	156 373	194 703	296 483	3,9
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	34 809	63 411	82 085	105 060	177 366	5,1

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala. – 2 Fünftel der Bevölkerung bei aufsteigend sortierter Folge der Einkommen. – 3 Maß für die Ungleichheit. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrem wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 7 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 9 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Primarbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

3 Armutsgefährdung 2015

3.1 Armutsgefährdung 2015 nach soziodemographischen Merkmalen bei Anwendung unterschiedlicher Schwellenwerte

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt	Armutsgefährdungsquote ¹ bezogen auf den				
			60 % Median ²		40 % Median ²	50 % Median ²	70 % Median ²
			vor Sozialleistungen ³	nach Sozialleistungen ³	nach Sozialleistungen ³		
1 000		Anteil (%)					
Alle Personen							
1	Insgesamt	80 556	25,1	16,7	5,0	10,2	24,5
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	39 651	24,2	15,9	4,8	10,1	23,0
3	Frauen	40 906	26,0	17,4	5,1	10,3	25,9
Alter von ... bis ... Jahren ⁴							
4	bis 5	4 513	34,4	15,5	(4,2)	(7,7)	26,1
5	6 bis 10	3 490	28,9	13,0	(3,5)	(6,6)	23,5
6	11 bis 15	3 716	31,1	15,1	(3,5)	8,6	25,6
7	16 bis 17	1 766	28,5	(14,3)	/	(8,9)	24,4
8	Männer	965	(27,4)	(16,5)	/	(10,6)	(23,5)
9	Frauen	801	(29,8)	(11,6)	/	/	(25,4)
10	18 bis 24	5 917	30,7	21,1	(6,5)	12,1	28,2
11	Männer	3 126	30,2	19,0	(5,1)	(10,8)	26,5
12	Frauen	2 790	31,2	23,4	(8,0)	(13,6)	30,1
13	25 bis 49	26 682	23,9	14,7	4,8	9,4	21,9
14	Männer	12 822	22,2	13,9	4,7	9,3	20,5
15	Frauen	13 860	25,5	15,5	5,0	9,6	23,1
16	50 bis 64	17 863	27,4	19,9	7,0	13,7	25,1
17	Männer	8 449	27,5	20,1	7,3	14,8	24,4
18	Frauen	9 414	27,3	19,7	6,8	12,8	25,7
19	65 und älter	16 609	17,5	16,5	3,4	9,0	26,1
20	Männer	7 931	15,5	14,5	(3,1)	8,1	23,0
21	Frauen	8 679	19,5	18,3	3,7	9,8	29,0
22	75 und älter	8 014	15,5	14,6	(2,8)	7,3	24,1
23	Männer	3 971	11,9	11,2	/	(5,9)	20,0
24	Frauen	4 043	19,1	18,0	(3,3)	(8,8)	28,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵							
25	Haushalte ohne Kind	46 898	23,6	19,2	6,1	12,4	26,3
26	Alleinlebende	16 530	37,0	33,1	11,7	23,6	40,6
27	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	16,7	12,3	3,5	7,0	19,8
28	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	20,0	13,2	4,2	7,7	19,2
29	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	12,9	11,3	2,6	6,2	20,4
30	andere Haushalte ohne Kind	5 305	14,6	8,5	/	(3,4)	12,6
31	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	27,4	13,2	3,4	7,2	22,1
32	Alleinerziehende	4 466	52,2	33,7	(8,2)	18,1	46,6
33	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	22,9	10,4	2,8	5,7	17,7
34	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	28,8	(7,4)	/	(4,1)	23,4
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁶							
35	Eigentümer-Haushalte	43 674	14,5	8,4	2,8	5,1	14,4
36	Mieter-Haushalte	36 882	37,7	26,4	7,6	16,4	36,4
Personen ab 16 Jahren							
37	Insgesamt ⁷	68 837	24,3	17,1	4,9	10,2	24,8
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁸							
38	Erwerbstätige	36 787	16,0	9,7	3,1	5,5	15,7
39	nicht Erwerbstätige	31 676	33,7	25,5	7,0	15,8	35,4
40	Arbeitslose	2 960	88,4	69,0	17,8	51,7	77,4
41	Rentner/innen und Pensionäre/innen	17 436	18,9	17,0	3,6	8,9	27,4
42	sonstige nicht Erwerbstätige	11 280	42,1	27,1	9,5	16,9	36,7
Nach Bildungsstatus ⁹ (höchster erworbener Bildungsabschluss)							
43	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 946	38,8	27,2	8,1	16,7	39,4
44	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 966	23,3	16,2	4,2	9,3	23,9
45	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 926	13,9	10,2	3,9	6,9	14,4

1 Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Anteil der armutsgefährdeten Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung. – 2 Prozentanteil des Bundesmedians des Nettoäquivalenzeinkommens der Gesamtbevölkerung. – 3 Regelmäßig gezahlte, staatliche Sozialleistungen an den Haushalt oder an einzelne Haushaltsmitglieder. Dazu zählen Kindergeld, Wohngeld, Arbeitslosenunterstützung und Leistungen der Grundsicherung, Waisen- und Witwenrenten, Leistungen im Rahmen von Bildung und Gesundheit sowie alle sonstigen, regelmäßigen staatlichen Sozialleistungen. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – 7 Personen ab 16 Jahren mit ausgefülltem Personenfragebogen. – 8 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorkolumnenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position. – 9 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und post-sekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.1 **Finanzielle Kapazitäten der Haushalte (Selbstschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt	Der Haushalt kann sich leisten					ein Auto besitzen
			eine Woche Urlaub pro Jahr ²	jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit ³	unerwartet anfallende Ausgaben ⁴	die Wohnung angemessen heizen	Miete, Hypotheken oder Rechnungen für Versorgungsleistungen rechtzeitig bezahlen	
		1 000	Anteil (%)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	80 556	80,1	92,6	69,2	95,7	94,0	92,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵								
2	Haushalte ohne Kind	46 898	80,8	91,1	70,2	95,9	94,0	90,0
3	Alleinlebende	16 530	70,1	84,8	55,6	93,6	93,3	79,2
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	87,2	94,7	78,1	97,4	94,6	95,4
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	85,3	93,9	71,7	96,4	95,5	94,5
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	89,3	95,7	85,6	98,5	93,6	96,5
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	84,1	94,0	78,0	96,0	93,2	98,1
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	79,1	94,8	67,6	95,4	94,0	95,4
9	Alleinerziehende	4 466	57,2	85,9	40,2	89,4	92,7	80,5
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	82,9	96,4	71,9	96,1	94,0	97,4
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	79,4	94,1	71,5	98,4	96,5	100,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶								
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	89,1	96,3	83,9	98,1	94,9	98,5
13	Mieterhaushalte.....	36 882	69,5	88,4	51,7	92,8	93,0	84,8
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	13 428	44,6	77,0	30,5	86,8	87,4	70,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵								
15	Haushalte ohne Kind	8 996	47,1	73,5	32,5	88,9	90,0	67,4
16	Alleinlebende	5 465	41,2	68,6	23,8	88,1	90,6	57,9
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	58,4	81,5	46,5	91,5	89,8	81,1
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	53,2	80,1	36,9	89,1	90,3	74,5
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	65,3	83,5	59,3	94,6	89,1	89,9
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(42,2)	78,4	(41,3)	82,0	84,8	88,5
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	39,7	84,4	26,7	82,6	82,1	77,9
22	Alleinerziehende	1 506	27,8	76,3	(17,0)	76,4	87,0	61,6
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	45,2	88,4	31,1	85,1	79,3	85,1
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	(53,2)	(90,3)	(38,5)	(93,0)	(82,2)	(100,0)
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶								
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	62,9	84,6	58,5	91,8	88,7	92,6
26	Mieterhaushalte.....	9 742	37,7	74,2	20,0	84,9	86,9	62,6
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	67 128	87,2	95,8	76,9	97,5	95,4	96,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵								
28	Haushalte ohne Kind	37 902	88,8	95,3	79,2	97,5	94,9	95,4
29	Alleinlebende	11 066	84,4	92,7	71,4	96,4	94,7	89,6
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	91,2	96,6	82,6	98,2	95,3	97,4
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	90,2	96,0	76,9	97,5	96,3	97,5
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	92,4	97,2	88,9	99,0	94,2	97,3
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	88,0	95,4	81,4	97,3	94,0	99,0
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	85,1	96,4	73,9	97,4	95,9	98,1
35	Alleinerziehende	2 960	72,1	90,8	52,0	96,0	95,5	90,1
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	87,3	97,3	76,7	97,4	95,7	98,9
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	81,5	94,4	74,1	98,8	97,7	100,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶								
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	91,5	97,3	86,3	98,7	95,5	99,1
39	Mieterhaushalte.....	27 140	80,8	93,4	63,0	95,6	95,1	92,8

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause verbringen. – 3 Mindestens jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit) zu sich nehmen. – 4 Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 980 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten können. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitssuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.2 **Materielle Entbehrung nach Anzahl der auf die Haushalte zutreffenden Kriterien (Selbsteinschätzung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt	Kein Kriterium trifft zu	Anzahl der auf den Haushalt zutreffenden Kriterien ² , die materielle Entbehrung bedeuten						
				1 Kriterium	2 Kriterien	3 Kriterien	3 und mehr Kriterien	4 Kriterien	4 und mehr Kriterien	5 und mehr Kriterien
				1 000	Anteil (%)					
Alle Personen										
1	Insgesamt	80 556	64,1	14,6	10,7	6,3	10,6	3,0	4,4	1,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³										
2	Haushalte ohne Kind	46 898	64,8	13,9	10,1	6,4	11,2	3,4	4,8	1,4
3	Alleinlebende	16 530	48,6	17,3	13,2	11,4	20,9	6,3	9,5	3,3
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	73,8	12,3	8,4	3,4	5,5	1,7	2,1	/
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	68,5	14,0	9,9	4,1	7,6	2,6	3,5	/
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	80,0	10,2	6,7	2,5	3,1	(0,5)	(0,6)	/
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	72,8	10,7	8,7	(5,3)	7,8	(2,4)	(2,5)	/
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	63,0	15,6	11,6	6,0	9,7	2,4	3,8	1,4
9	Alleinerziehende	4 466	34,5	18,7	20,0	15,5	26,8	7,9	11,3	(3,4)
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	67,6	15,0	10,2	4,4	7,1	1,6	2,8	(1,2)
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	65,8	16,1	11,1	(5,5)	(7,1)	/	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴										
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	78,8	11,8	5,9	2,4	3,6	0,9	1,2	(0,3)
13	Mieterhaushalte.....	36 882	46,7	18,0	16,4	10,9	18,9	5,4	8,1	2,7
Armutsgefährdete Personen										
14	Insgesamt	13 428	23,5	16,2	22,3	19,9	37,9	11,8	18,1	6,3
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³										
15	Haushalte ohne Kind	8 996	24,8	16,9	20,8	19,1	37,6	12,4	18,5	6,1
16	Alleinlebende	5 465	15,9	17,7	20,8	22,8	45,6	14,7	22,8	8,1
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	39,1	16,6	21,1	12,4	23,1	(7,4)	(10,8)	/
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	33,3	(16,1)	20,2	(13,1)	30,4	(11,7)	(17,3)	/
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	46,9	17,4	22,4	(11,4)	(13,4)	/	/	/
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(33,8)	/	(18,2)	(20,6)	(39,6)	/	/	-
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	21,0	15,0	25,6	21,4	38,4	10,5	17,0	(6,5)
22	Alleinerziehende	1 506	(10,5)	(12,0)	25,3	29,8	52,3	(15,0)	(22,5)	(7,5)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	25,7	16,4	25,9	16,7	32,1	(9,0)	(15,4)	(6,4)
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	/	/	/	/	-	-	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴										
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	46,8	19,9	15,2	11,1	18,1	(5,2)	(7,1)	/
26	Mieterhaushalte.....	9 742	14,7	14,9	25,0	23,2	45,4	14,3	22,2	7,9
Nicht armutsgefährdete Personen										
27	Insgesamt	67 128	72,2	14,3	8,4	3,5	5,1	1,2	1,6	(0,4)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³										
28	Haushalte ohne Kind	37 902	74,3	13,2	7,6	3,4	4,9	1,2	1,5	(0,3)
29	Alleinlebende	11 066	64,7	17,1	9,4	5,8	8,7	(2,1)	(3,0)	/
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	78,7	11,7	6,6	2,1	3,0	(0,9)	(0,9)	/
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	73,8	13,7	8,4	(2,8)	4,2	(1,3)	(1,4)	/
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	84,2	9,3	4,7	(1,4)	(1,8)	/	/	-
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	76,4	10,9	7,9	(3,9)	(4,8)	/	/	/
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	69,5	15,7	9,5	3,6	5,3	(1,2)	1,8	(0,6)
35	Alleinerziehende	2 960	46,8	22,1	17,4	(8,3)	13,8	(4,3)	(5,5)	/
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	72,5	14,9	8,4	2,9	4,2	(0,7)	(1,3)	/
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	68,3	15,9	(10,0)	/	(5,8)	/	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁴										
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	81,7	11,0	5,1	1,6	2,2	(0,5)	(0,7)	/
39	Mieterhaushalte.....	27 140	58,2	19,1	13,3	6,4	9,4	2,2	3,0	(0,8)

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Nach EU-Definition tragen folgende Kriterien zur materiellen Entbehrung bei: i) Zahlungsrückstände bei Hypotheken, Miete, Rechnungen von Versorgungsbetrieben oder Konsumentenkredit; Haushalt kann sich finanziell nicht leisten... ii) ... die Unterkunft angemessen warm zu halten iii) ... jedes Jahr eine einwöchige Urlaubsreise zu verbringen iv) ... jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine entsprechende vegetarische Mahlzeit) einzunehmen v) ... unerwartet anfallende Ausgaben aus eigenen Mitteln zu bestreiten vi) ... ein Telefon zu besitzen vii) ... ein Farbfernsehgerät zu besitzen viii) ... eine Waschmaschine zu besitzen ix) ... ein Auto zu besitzen. Materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens drei der neun Kriterien erfüllt sind; erhebliche materielle Entbehrung liegt vor, wenn mindestens vier Kriterien erfüllt sind. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.3 **Zurechtkommen der Haushalte mit dem monatlichen Einkommen (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt 1 000	Der Haushalt kommt mit dem monatlichen Einkommen zurecht					sehr schlecht
			sehr gut	gut	relativ gut	relativ schlecht	schlecht	
			Anteil (%)					
Alle Personen								
1	Insgesamt	80 295	11,3	30,4	40,6	10,2	5,0	2,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
2	Haushalte ohne Kind	46 722	12,2	32,4	38,5	9,2	5,0	2,7
3	Alleinlebende	16 432	9,5	27,2	36,9	13,2	8,1	5,0
4	zwei Erwachsene ohne Kind	24 989	13,9	35,9	39,1	6,9	3,0	(1,2)
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 378	15,6	33,9	37,8	7,8	3,4	(1,6)
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 611	12,0	38,2	40,7	5,9	2,5	(0,8)
7	andere Haushalte ohne Kind	5 301	12,2	32,0	40,4	7,6	(5,0)	(2,8)
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 309	10,1	27,3	43,5	11,6	5,1	2,4
9	Alleinerziehende	4 466	(3,9)	14,6	46,5	19,5	10,4	(5,1)
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 722	11,2	30,0	42,8	10,2	4,2	1,6
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	(9,4)	23,8	45,8	12,1	(4,7)	(4,2)
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
12	Eigentümerhaushalte.....	43 517	13,8	35,0	40,1	7,1	2,9	1,2
13	Mieterhaushalte.....	36 778	8,4	24,9	41,1	13,9	7,6	4,2
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	13 375	(2,2)	12,5	38,0	23,2	14,9	9,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
15	Haushalte ohne Kind	8 943	(2,6)	13,8	37,6	21,7	14,7	9,6
16	Alleinlebende	5 427	/	10,3	36,3	23,6	16,8	10,8
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 062	(3,7)	19,6	40,8	18,5	11,2	(6,3)
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	/	19,4	35,3	19,4	(13,0)	(8,7)
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 298	/	19,9	48,2	17,3	(8,7)	/
20	andere Haushalte ohne Kind	453	-	/	(31,1)	/	/	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	/	9,8	39,1	26,2	15,4	8,2
22	Alleinerziehende	1 506	/	/	34,9	29,6	(20,6)	(7,6)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	/	12,2	40,7	24,6	(13,9)	(8,1)
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	/	(47,3)	/	-	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
25	Eigentümerhaushalte.....	3 651	(3,1)	22,0	42,3	17,1	9,2	(6,3)
26	Mieterhaushalte.....	9 724	(1,9)	8,9	36,5	25,5	17,1	10,2
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	66 920	13,1	33,9	41,1	7,6	3,0	1,3
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
28	Haushalte ohne Kind	37 779	14,4	36,8	38,7	6,3	2,7	1,1
29	Alleinlebende	11 005	13,1	35,5	37,3	8,1	3,8	(2,2)
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 926	15,3	38,2	38,9	5,3	1,8	(0,5)
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 613	17,3	36,1	38,2	6,1	(1,9)	/
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 313	13,1	40,5	39,7	4,4	(1,7)	/
33	andere Haushalte ohne Kind	4 848	13,3	33,5	41,3	6,4	(4,2)	/
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 887	11,4	30,0	44,2	9,4	3,5	1,5
35	Alleinerziehende	2 960	(4,8)	19,4	52,4	14,4	(5,1)	(3,9)
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 039	12,5	32,1	43,0	8,5	3,1	(0,9)
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	(9,7)	24,8	45,7	(11,2)	(5,1)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
38	Eigentümerhaushalte.....	39 866	14,7	36,2	39,9	6,1	2,3	(0,8)
39	Mieterhaushalte.....	27 054	10,7	30,6	42,7	9,8	4,2	2,0

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.4 **Belastung der Haushalte durch die monatlichen Wohnkosten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch Wohnkosten als		
		insgesamt 1 000	große Belastung Anteil (%)	gewisse Belastung	keine Belastung
Alle Personen					
1	Insgesamt	79 718	14,2	58,9	26,9
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²					
2	Haushalte ohne Kind	46 284	12,3	55,7	32,0
3	Alleinlebende	16 302	15,1	51,4	33,5
4	zwei Erwachsene ohne Kind	24 711	10,1	56,8	33,1
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 321	11,3	57,3	31,4
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 390	8,7	56,3	35,0
7	andere Haushalte ohne Kind	5 271	13,7	63,8	22,5
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 180	16,9	63,3	19,9
9	Alleinerziehende	4 456	24,1	58,1	17,8
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 623	15,2	64,4	20,5
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 101	20,7	61,7	17,7
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³					
12	Eigentümerhaushalte.....	43 058	11,8	60,3	27,9
13	Mieterhaushalte.....	36 659	17,0	57,2	25,7
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	13 194	26,5	52,7	20,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²					
15	Haushalte ohne Kind	8 835	23,9	52,9	23,2
16	Alleinlebende	5 366	24,8	51,5	23,7
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 016	20,1	57,5	22,4
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 748	21,9	57,9	20,3
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 268	17,6	57,0	25,4
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(38,6)	(39,7)	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 360	31,9	52,1	16,1
22	Alleinerziehende	1 496	28,4	55,6	(16,1)
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 632	33,8	49,8	16,5
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	(55,5)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³					
25	Eigentümerhaushalte.....	3 588	22,5	53,7	23,8
26	Mieterhaushalte.....	9 607	28,0	52,3	19,7
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	66 523	11,7	60,1	28,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ²					
28	Haushalte ohne Kind	37 449	9,5	56,4	34,1
29	Alleinlebende	10 937	10,3	51,3	38,3
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 695	8,7	56,7	34,6
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 573	9,7	57,2	33,1
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 122	7,6	56,2	36,3
33	andere Haushalte ohne Kind	4 817	11,4	66,1	22,6
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 820	14,6	65,0	20,4
35	Alleinerziehende	2 960	21,9	59,4	18,7
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	22 991	13,1	66,0	20,9
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 868	19,7	62,2	18,2
In Haushalten nach dem Wohnstatus ³					
38	Eigentümerhaushalte.....	39 471	10,8	60,9	28,3
39	Mieterhaushalte.....	27 053	13,1	59,0	27,9

¹ Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – ² Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – ³ Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.5 **Belastung der Haushalte durch die Rückzahlung von Krediten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Bevölkerung)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt	Der Haushalt empfindet die finanzielle Belastung durch die Rückzahlung von Krediten als		
			große Belastung	gewisse Belastung	keine Belastung
		1 000	Anteil (%)		
Alle Personen					
1	Insgesamt	18 926	18,3	58,3	23,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²					
2	Haushalte ohne Kind	8 559	16,2	57,4	26,4
3	Alleinlebende	2 254	23,2	55,8	21,0
4	zwei Erwachsene ohne Kind	4 856	13,5	57,7	28,9
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	3 856	13,5	60,6	25,9
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	999	(13,5)	46,2	40,3
7	andere Haushalte ohne Kind	1 450	(14,3)	58,9	26,8
8	Haushalte mit Kind(ern)	10 306	20,1	58,9	21,1
9	Alleinerziehende	1 099	(25,9)	61,1	(12,9)
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	8 323	18,2	59,4	22,5
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	884	(30,7)	51,4	(17,9)
In Haushalten nach dem Wohnstatus³					
12	Eigentümerhaushalte.....	10 057	13,8	57,6	28,7
13	Mieterhaushalte.....	8 869	23,4	59,2	17,4
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	1 685	37,1	51,4	(11,6)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²					
15	Haushalte ohne Kind	862	(37,4)	50,4	(12,3)
16	Alleinlebende	431	(40,3)	(51,4)	/
17	zwei Erwachsene ohne Kind	354	(27,5)	(52,8)	/
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(274)	(25,4)	(54,8)	/
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	(80)	/	/	/
20	andere Haushalte ohne Kind	/	/	/	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	823	36,7	52,5	(10,8)
22	Alleinerziehende	(296)	/	(65,5)	/
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	498	(39,3)	(44,6)	/
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	-
In Haushalten nach dem Wohnstatus³					
25	Eigentümerhaushalte.....	481	(26,6)	58,2	(15,2)
26	Mieterhaushalte.....	1 204	41,2	48,6	(10,1)
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	17 241	16,4	59,0	24,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²					
28	Haushalte ohne Kind	7 697	13,8	58,2	28,0
29	Alleinlebende	1 823	19,2	56,8	24,1
30	zwei Erwachsene ohne Kind	4 502	12,4	58,1	29,6
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	3 582	12,6	61,1	26,4
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	919	(11,7)	46,3	42,1
33	andere Haushalte ohne Kind	1 372	(11,4)	60,3	28,3
34	Haushalte mit Kind(ern)	9 483	18,6	59,4	21,9
35	Alleinerziehende	803	(23,9)	59,5	(16,5)
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	7 825	16,9	60,3	22,9
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	855	(30,1)	51,3	(18,5)
In Haushalten nach dem Wohnstatus³					
38	Eigentümerhaushalte.....	9 575	13,1	57,5	29,4
39	Mieterhaushalte.....	7 665	20,6	60,9	18,6

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

4 **Finanzielle Situation der Haushalte 2015**

4.6 Zahlungsrückstände der Haushalte bei laufenden Kosten (Selbsteinschätzung) 2015 nach soziodemographischen Merkmalen (Anteil der Haushalte und der Bevölkerung)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Zahlungsrückstände bei laufenden Kosten ¹ in den letzten 12 Monaten							
		Haushalte ² insgesamt		Personen ² insgesamt		Armutsgefährdete Personen ² insgesamt		Nicht armutsgefährdete Personen ² insgesamt	
		1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen	1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen	1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen	1 000	dar.: mit Zahlungsrückständen
			Anteil (%)		Anteil (%)		Anteil (%)		Anteil (%)
1	Insgesamt	39 457	5,1	79 099	5,5	13 131	13,6	65 968	3,9
	Nach Wohnstatus ³								
2	in Wohneigentum und mietfrei	18 120	2,7	42 430	3,2	3 494	(8,1)	38 935	2,7
3	zur Miete (auch: reduzierte Miete)	21 337	7,1	36 669	8,2	9 637	15,6	27 032	5,6
	Nach Haushaltstyp ⁴								
4	Haushalte ohne Kind	30 012	4,4	45 768	4,1	8 758	9,1	37 010	2,9
5	Alleinlebende	16 204	5,3	16 204	5,3	5 337	9,4	10 867	(3,3)
6	zwei Erwachsene ohne Kind	12 197	3,2	24 394	3,2	2 986	(8,3)	21 408	2,5
7	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	6 631	(4,7)	13 262	4,7	1 746	(11,5)	11 516	3,6
8	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	5 566	/	11 132	(1,5)	1 239	/	9 892	(1,2)
9	andere Haushalte ohne Kind	1 611	/	5 170	(4,4)	435	/	4 735	(3,8)
10	Haushalte mit Kind(ern)	9 357	7,1	33 067	7,5	4 364	22,7	28 704	5,1
11	Alleinerziehende	1 869	(9,4)	4 440	9,9	1 500	(15,4)	2 940	(7,1)
12	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	6 818	6,8	25 531	7,3	2 645	28,0	22 886	4,9
13	andere Haushalte mit Kind(ern)	670	/	3 097	(5,1)	-219	/	2 878	(4,8)
	Nach Haushaltsgröße								
14	1 Person	16 204	5,3	16 204	5,3	5 337	9,4	10 867	(3,3)
15	2 Personen	13 503	3,8	27 007	3,8	3 784	(9,2)	23 223	2,9
16	3 Personen	4 855	(5,2)	14 565	5,2	1 836	(19,0)	12 729	3,2
17	4 und mehr Personen	4 895	7,6	21 323	8,0	2 174	27,1	19 149	5,9

¹ Miete für die Wohnung/das Haus, Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken, Zinsen und/oder Tilgung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite), Ausgaben für Strom, Wasser oder Gas. – ² Haushalte bzw. Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – ³ Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich. – ⁴ Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben.

5 Wohnsituation der Haushalte 2015

5.1 Bevölkerung 2015 nach Besiedlungsdichte der Region und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt 1 000	Besiedlungsdichte ² der Region, in der der Haushalt lebt		
			dicht	mittel	dünn
		Anteil (%)			
Alle Personen					
1	Insgesamt	80 556	35,8	41,8	22,4
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³					
2	Haushalte ohne Kind	46 898	40,0	39,5	20,5
3	Alleinlebende	16 530	50,0	35,3	14,7
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	36,9	41,4	21,7
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	39,4	39,2	21,5
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	34,1	44,0	21,9
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	23,6	43,0	33,4
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	29,8	45,1	25,1
9	Alleinerziehende	4 466	40,1	40,5	19,4
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	29,7	45,6	24,8
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	16,6	47,4	36,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴					
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	22,2	47,0	30,7
13	Mieterhaushalte.....	36 882	51,9	35,6	12,6
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	13 428	42,8	37,7	19,5
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³					
15	Haushalte ohne Kind	8 996	46,9	35,6	17,5
16	Alleinlebende	5 465	52,6	34,5	13,0
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	39,9	37,3	22,8
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	46,3	33,0	20,8
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	31,5	43,1	25,4
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(25,9)	(37,1)	(37,0)
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	34,4	42,0	23,6
22	Alleinerziehende	1 506	36,3	39,9	23,8
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	34,9	42,6	22,5
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	(48,5)	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴					
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	19,5	44,4	36,1
26	Mieterhaushalte.....	9 742	51,7	35,1	13,2
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	67 128	34,4	42,6	23,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³					
28	Haushalte ohne Kind	37 902	38,4	40,4	21,2
29	Alleinlebende	11 066	48,8	35,8	15,5
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	36,5	42,0	21,5
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	38,3	40,1	21,6
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	34,5	44,1	21,4
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	23,4	43,5	33,1
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	29,1	45,5	25,4
35	Alleinerziehende	2 960	42,0	40,8	17,2
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	29,0	45,9	25,1
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	16,7	47,3	36,0
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁴					
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	22,5	47,3	30,2
39	Mieterhaushalte.....	27 140	51,9	35,7	12,4

¹ Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – ² Besiedlungsdichte nach der internationalen Klassifikation DEGURBA (Degree of Urbanisation). Dicht (Städte): Zusammenhängende Rastergitter von einem Quadratkilometer mit mindestens 1.500 Einwohnern pro Quadratkilometer und einer Mindesteinwohnerzahl von 50.000; mittel (kleinere Städte und Vororte): Zusammenhängende Rastergitter von einem Quadratkilometer mit mindestens 300 Einwohnern pro Quadratkilometer und einer Mindesteinwohnerzahl von 5.000; dünn (ländliche Gebiete): Weder hohe noch mittlere Besiedlungsdichte. – ³ Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – ⁴ Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2015

5.2 Bevölkerung 2015 nach Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt 1 000	Anzahl der Wohn- und Schlafräume im Haushalt ...					Durchschnittliche Anzahl der Räume
			1	2	3	4	5 und mehr	
Alle Personen								
1	Insgesamt	80 547	2,6	13,6	27,0	23,6	33,1	4,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
2	Haushalte ohne Kind	46 889	4,3	21,5	30,8	20,0	23,4	3,6
3	Alleinlebende	16 521	11,1	42,1	28,2	9,6	8,9	2,7
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	(0,7)	12,2	36,0	23,9	27,2	3,9
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	(1,1)	16,0	40,4	21,4	21,1	3,6
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	/	7,9	30,8	26,9	34,2	4,2
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	/	/	14,4	33,8	50,4	4,8
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	/	2,7	21,8	28,7	46,7	4,6
9	Alleinerziehende	4 466	/	11,0	43,0	25,1	20,6	3,7
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	/	(1,6)	20,0	30,3	48,0	4,7
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	-	-	(5,8)	20,4	73,8	5,6
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	(0,3)	3,7	15,6	26,4	54,0	4,8
13	Mieterhaushalte.....	36 873	5,3	25,4	40,6	20,3	8,4	3,1
Armutsgefährdete Personen								
14	Insgesamt	13 422	8,4	29,4	29,6	18,1	14,6	3,1
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
15	Haushalte ohne Kind	8 990	12,5	38,5	27,0	11,8	10,2	2,8
16	Alleinlebende	5 459	19,4	48,5	21,3	(6,2)	(4,6)	2,3
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	/	25,1	38,3	18,5	16,5	3,4
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	/	29,6	41,7	(14,6)	(11,7)	3,2
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	/	19,0	33,8	23,9	22,8	3,7
20	andere Haushalte ohne Kind	453	/	/	/	(34,2)	(35,3)	4,1
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	-	10,7	34,9	30,8	23,6	3,8
22	Alleinerziehende	1 506	-	(20,0)	42,2	24,7	(13,1)	3,4
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	-	(6,4)	32,8	34,9	25,9	4,0
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	-	-	/	/	(66,0)	(5,3)
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	/	9,3	22,9	28,4	38,6	4,3
26	Mieterhaushalte.....	9 736	11,3	37,0	32,1	14,2	5,6	2,7
Nicht armutsgefährdete Personen								
27	Insgesamt	67 125	1,4	10,5	26,5	24,7	36,8	4,2
In Haushalten nach dem Haushaltstyp²								
28	Haushalte ohne Kind	37 899	2,4	17,5	31,7	22,0	26,5	3,8
29	Alleinlebende	11 063	7,1	38,9	31,6	11,3	11,0	2,9
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	/	10,4	35,6	24,7	28,7	3,9
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	/	13,9	40,2	22,4	22,5	3,7
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	/	6,5	30,5	27,3	35,7	4,2
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	-	/	14,1	33,7	51,8	4,9
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	/	1,4	19,8	28,4	50,3	4,7
35	Alleinerziehende	2 960	/	(6,4)	43,4	25,3	24,5	3,9
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	/	(1,0)	18,6	29,8	50,5	4,7
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	-	-	(5,3)	20,3	74,4	5,6
In Haushalten nach dem Wohnstatus³								
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	/	3,2	14,9	26,2	55,4	4,9
39	Mieterhaushalte.....	27 137	3,1	21,3	43,6	22,6	9,4	3,2

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 3 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2015

5.3 Bevölkerung 2015 nach Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung), und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt	Darunter mit Mängeln in der Wohnung/dem Haus, in der/dem der Haushalt lebt			
			insgesamt	und zwar		
				Feuchtigkeits- schäden ²	zu wenig Tageslicht ³	Lärmbelästigung ⁴
		1 000	Anteil (%)			
Alle Personen						
1	Insgesamt	80 556	34,0	12,8	4,0	25,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵						
2	Haushalte ohne Kind	46 898	35,0	12,0	3,9	27,2
3	Alleinlebende	16 530	40,0	13,3	5,9	31,5
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	32,7	11,2	3,2	25,5
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	38,9	15,2	4,3	29,6
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	25,7	6,7	(1,9)	20,6
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	29,7	11,7	/	22,5
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	32,8	13,9	4,1	23,9
9	Alleinerziehende	4 466	46,2	22,3	(7,0)	33,3
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	31,4	12,9	3,5	23,2
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	24,8	(9,7)	(5,0)	15,8
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶						
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	23,9	7,2	1,9	18,9
13	Mieterhaushalte.....	36 882	46,0	19,4	6,5	34,0
Armutsgefährdete Personen						
14	Insgesamt	13 428	46,3	19,7	7,5	34,9
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵						
15	Haushalte ohne Kind	8 996	45,6	18,5	7,2	34,9
16	Alleinlebende	5 465	45,8	17,4	8,4	35,7
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	44,6	19,4	(5,6)	33,0
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	54,0	25,8	(8,1)	38,3
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	32,0	(10,8)	/	26,0
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(50,9)	/	/	(36,9)
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	47,4	22,2	(8,2)	34,8
22	Alleinerziehende	1 506	54,1	25,5	(10,2)	42,3
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	44,9	21,7	(7,0)	32,1
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶						
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	26,7	9,1	(3,4)	20,2
26	Mieterhaushalte.....	9 742	53,6	23,7	9,1	40,5
Nicht armutsgefährdete Personen						
27	Insgesamt	67 128	31,6	11,4	3,3	24,0
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁵						
28	Haushalte ohne Kind	37 902	32,4	10,5	3,2	25,4
29	Alleinlebende	11 066	37,2	11,3	4,7	29,3
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	31,1	10,1	2,8	24,4
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	36,6	13,5	3,7	28,3
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	24,9	6,2	(1,8)	20,0
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	27,7	10,4	/	21,1
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	30,6	12,6	3,5	22,2
35	Alleinerziehende	2 960	42,1	20,7	(5,4)	28,8
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	29,9	11,9	3,1	22,2
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	24,1	(9,9)	/	15,6
In Haushalten nach dem Wohnstatus⁶						
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	23,6	7,0	1,8	18,8
39	Mieterhaushalte.....	27 140	43,3	17,9	5,5	31,7

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Das Dach ist undicht und/oder die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht und/oder in den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis. – 3 Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel. – 4 Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie). – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietfrei wohnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

5 Wohnsituation der Haushalte 2015

5.4 Bevölkerung 2015 nach Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt (Selbsteinschätzung), und nach soziodemographischen Merkmalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ¹ insgesamt	Darunter mit Problemen im Wohnumfeld, in dem der Haushalt lebt		
			insgesamt	und zwar	
				Verschmutzung, Ruß u. a. Umweltbelastungen ²	Kriminalität, Gewalt ³
		1 000	Anteil (%)		
Alle Personen					
1	Insgesamt	80 556	29,1	23,4	13,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴					
2	Haushalte ohne Kind	46 898	29,5	23,8	14,0
3	Alleinlebende	16 530	33,3	26,3	17,4
4	zwei Erwachsene ohne Kind	25 062	27,6	22,7	11,9
5	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 408	31,0	26,1	14,1
6	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 654	23,8	18,6	9,3
7	andere Haushalte ohne Kind	5 305	26,4	21,7	13,6
8	Haushalte mit Kind(ern)	33 395	28,5	22,9	13,6
9	Alleinerziehende	4 466	33,6	28,2	17,2
10	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	25 808	28,7	22,6	13,7
11	andere Haushalte mit Kind(ern)	3 120	19,8	17,7	(7,3)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵					
12	Eigentümerhaushalte.....	43 674	22,2	18,3	9,0
13	Mieterhaushalte.....	36 882	37,2	29,5	19,5
Armutsgefährdete Personen					
14	Insgesamt	13 428	36,2	28,3	19,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴					
15	Haushalte ohne Kind	8 996	35,8	28,1	19,3
16	Alleinlebende	5 465	36,7	28,3	21,2
17	zwei Erwachsene ohne Kind	3 078	34,5	26,8	16,2
18	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 765	41,1	31,9	20,7
19	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 314	25,7	19,8	(10,2)
20	andere Haushalte ohne Kind	453	(34,0)	(34,0)	/
21	Haushalte mit Kind(ern)	4 422	37,0	28,6	20,6
22	Alleinerziehende	1 506	39,6	30,6	25,4
23	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	2 684	37,4	28,6	18,8
24	andere Haushalte mit Kind(ern)	(232)	/	/	/
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵					
25	Eigentümerhaushalte.....	3 686	24,5	19,9	9,4
26	Mieterhaushalte.....	9 742	40,7	31,4	23,7
Nicht armutsgefährdete Personen					
27	Insgesamt	67 128	27,6	22,5	12,6
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁴					
28	Haushalte ohne Kind	37 902	28,0	22,8	12,8
29	Alleinlebende	11 066	31,6	25,2	15,5
30	zwei Erwachsene ohne Kind	21 984	26,7	22,1	11,3
31	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 643	29,4	25,3	13,1
32	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 341	23,6	18,5	9,2
33	andere Haushalte ohne Kind	4 852	25,7	20,5	13,3
34	Haushalte mit Kind(ern)	28 973	27,2	22,1	12,5
35	Alleinerziehende	2 960	30,6	27,0	13,0
36	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	23 124	27,6	21,9	13,1
37	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 888	20,1	17,9	(7,1)
In Haushalten nach dem Wohnstatus ⁵					
38	Eigentümerhaushalte.....	39 988	22,0	18,2	9,0
39	Mieterhaushalte.....	27 140	36,0	28,8	18,0

1 Personen in Haushalten mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr. – 3 Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Die Klassifizierung eines Haushalts in "Mieterhaushalt" beinhaltet auch die Fälle von Wohnen mit reduzierter Miete. Mietaufwöhnende Haushalte zählen als Eigentümerhaushalte. In Einzelfällen war keine Zuordnung möglich.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.1 Gesundheitszustand 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹ 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	68 690	18,0	46,6	27,1	6,9	1,4
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	33 570	19,5	46,5	25,6	7,0	1,4
3	Frauen	35 121	16,6	46,7	28,5	6,8	1,4
Alter von ... bis ... Jahren²							
4	16 bis 17	2 339	54,1	39,9	/	/	/
5	Männer	1 254	58,7	36,4	/	/	/
6	Frauen	1 085	48,7	43,9	/	/	/
7	18 bis 24	5 340	45,0	44,7	9,0	/	/
8	Männer	3 031	47,8	42,6	(8,4)	/	/
9	Frauen	2 309	41,2	47,5	(9,7)	/	/
10	25 bis 49	26 539	24,5	53,4	17,5	3,6	(1,0)
11	Männer	13 106	25,5	53,1	16,8	3,4	(1,2)
12	Frauen	13 433	23,6	53,8	18,1	3,7	/
13	50 bis 64	17 926	9,0	46,4	32,4	10,4	1,8
14	Männer	8 484	8,7	45,9	31,9	11,5	(2,0)
15	Frauen	9 442	9,3	46,9	32,9	9,3	(1,5)
16	65 und älter	16 546	3,5	37,4	45,7	11,3	2,1
17	Männer	7 695	3,7	39,2	43,8	11,7	(1,7)
18	Frauen	8 851	3,3	35,8	47,4	11,0	(2,5)
19	75 und älter	7 987	(2,3)	31,6	49,3	14,1	(2,8)
20	Männer	3 750	/	35,6	47,3	12,8	/
21	Frauen	4 237	/	28,0	51,1	15,2	(3,7)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³							
22	Haushalte ohne Kind	47 264	13,5	44,1	32,1	8,7	1,6
23	Alleinlebende	16 497	14,0	42,6	32,1	9,8	(1,6)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 605	11,8	44,2	33,8	8,5	1,8
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	13 029	18,8	48,1	25,4	6,5	(1,3)
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 576	3,9	39,7	43,3	10,7	2,4
27	andere Haushalte ohne Kind	6 162	19,6	47,6	25,3	6,3	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 310	28,0	52,2	16,0	3,1	(0,8)
29	Alleinerziehende	2 390	28,4	44,3	21,5	(4,9)	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	16 023	27,0	54,1	15,5	2,5	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 897	32,8	47,9	13,9	(4,6)	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁴							
32	Erwerbstätige	36 737	21,6	54,7	20,5	2,8	(0,3)
33	nicht Erwerbstätige	31 579	13,8	37,1	34,8	11,7	2,6
34	Arbeitslose	2 944	(7,1)	29,3	36,4	22,1	(5,2)
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen						
36	sonstige nicht Erwerbstätige	17 373	3,5	37,2	45,5	11,7	2,1
		11 262	31,3	38,9	17,9	9,1	(2,7)
Nach Bildungsstatus⁵ (höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 917	19,2	37,1	30,8	10,6	(2,3)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 876	15,5	48,1	28,2	6,8	1,3
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 897	23,1	51,2	21,1	4,0	(0,7)

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.1 Gesundheitszustand 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren					
		insgesamt ¹	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			1 000	sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	11 696	13,5	35,8	34,0	13,8	2,9
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	5 392	15,8	35,3	30,5	15,0	(3,5)
3	Frauen	6 304	11,6	36,2	37,1	12,8	(2,4)
Alter von ... bis ... Jahren²							
4	16 bis 17	(308)	(48,8)	(45,7)	/	/	-
5	Männer	(188)	/	/	/	-	-
6	Frauen	(120)	/	/	/	/	-
7	18 bis 24	1 082	40,6	40,1	(15,8)	/	-
8	Männer	547	(48,8)	(32,9)	/	/	-
9	Frauen	535	(32,2)	(47,3)	/	/	-
10	25 bis 49	4 222	18,0	42,8	26,6	10,1	/
11	Männer	1 976	(20,0)	44,1	(23,2)	(9,6)	/
12	Frauen	2 246	(16,2)	41,7	29,7	(10,5)	/
13	50 bis 64	3 383	(4,3)	27,6	40,7	22,8	(4,7)
14	Männer	1 589	/	25,5	37,4	27,5	(6,1)
15	Frauen	1 794	(4,9)	29,4	43,6	18,7	/
16	65 und älter	2 701	(3,3)	32,2	48,1	13,7	/
17	Männer	1 093	/	33,4	46,1	(15,3)	/
18	Frauen	1 608	/	31,4	49,5	(12,5)	/
19	75 und älter	1 192	/	(29,2)	51,2	(15,1)	/
20	Männer	417	/	(31,2)	(50,9)	/	/
21	Frauen	775	/	(28,1)	(51,3)	/	/
In Haushalten nach dem Haushaltstyp³							
22	Haushalte ohne Kind	8 749	10,5	33,0	37,2	16,0	(3,4)
23	Alleinlebende	5 006	11,0	32,5	35,6	17,9	(3,0)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	3 159	(9,1)	33,2	40,5	12,9	(4,2)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 724	(14,9)	34,6	33,1	(13,0)	(4,4)
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 436	/	31,6	49,4	(12,8)	/
27	andere Haushalte ohne Kind	584	/	(35,6)	(32,5)	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	2 943	22,7	44,2	24,7	(7,4)	/
29	Alleinerziehende	795	(24,6)	(36,5)	(28,4)	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	1 868	(20,6)	47,3	24,0	(7,0)	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	(281)	/	(44,8)	/	/	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁴							
32	Erwerbstätige	3 555	17,8	47,1	28,0	(6,5)	/
33	nicht Erwerbstätige	8 041	11,6	30,4	36,9	17,2	(3,9)
34	Arbeitslose	2 026	/	25,3	38,7	25,0	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	2 954	(3,4)	31,5	48,0	14,3	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	3 062	22,9	32,8	25,0	14,8	(4,5)
Nach Bildungsstatus⁵ (höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	3 770	14,2	29,1	35,8	18,2	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	6 299	11,8	37,6	35,0	12,2	(3,3)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	1 627	(18,5)	44,0	26,2	(9,6)	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.1 Gesundheitszustand 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.1.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹ 1 000	Der Gesundheitszustand ist (Selbsteinschätzung)				
			sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
			Anteil (%)				
1	Insgesamt	56 995	18,9	48,8	25,7	5,5	1,1
Nach Alter und Geschlecht							
2	Männer	28 177	20,2	48,7	24,6	5,5	(1,0)
3	Frauen	28 817	17,7	49,0	26,7	5,5	1,2
Alter von ... bis ... Jahren ²							
4	16 bis 17	2 031	54,9	39,0	/	/	/
5	Männer	1 065	59,3	(35,3)	/	/	/
6	Frauen	965	50,0	43,1	/	-	/
7	18 bis 24	4 258	46,1	45,9	(7,2)	/	/
8	Männer	2 485	47,6	44,7	(6,8)	/	/
9	Frauen	1 774	43,9	47,5	(7,8)	/	/
10	25 bis 49	22 316	25,8	55,5	15,8	2,3	(0,7)
11	Männer	11 130	26,5	54,7	15,7	(2,3)	/
12	Frauen	11 186	25,0	56,2	15,8	(2,4)	/
13	50 bis 64	14 543	10,1	50,8	30,5	7,5	(1,1)
14	Männer	6 895	9,9	50,6	30,6	7,8	/
15	Frauen	7 648	10,4	51,0	30,4	7,1	(1,1)
16	65 und älter	13 846	3,5	38,4	45,2	10,9	2,0
17	Männer	6 602	3,9	40,1	43,4	11,1	(1,6)
18	Frauen	7 244	(3,2)	36,8	46,9	10,7	(2,4)
19	75 und älter	6 795	(2,4)	32,0	49,0	13,9	(2,8)
20	Männer	3 333	/	36,1	46,8	12,5	/
21	Frauen	3 462	/	28,0	51,1	15,2	(3,7)
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ³							
22	Haushalte ohne Kind	38 515	14,2	46,6	31,0	7,0	1,2
23	Alleinlebende	11 491	15,2	47,0	30,6	6,3	(0,9)
24	zwei Erwachsene ohne Kind	21 446	12,1	45,8	32,8	7,8	1,4
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 305	19,4	50,2	24,2	5,5	(0,8)
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	10 141	4,1	40,9	42,5	10,4	(2,1)
27	andere Haushalte ohne Kind	5 578	20,2	48,9	24,6	(5,3)	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	18 367	28,8	53,5	14,6	2,4	(0,7)
29	Alleinerziehende	1 595	30,3	48,1	(18,1)	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	14 155	27,9	55,0	14,4	2,0	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 616	33,0	48,2	13,4	/	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁴							
32	Erwerbstätige	33 182	22,0	55,5	19,7	2,4	(0,3)
33	nicht Erwerbstätige	23 538	14,5	39,3	34,1	9,9	2,2
34	Arbeitslose	918	/	38,1	(31,2)	(15,7)	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	14 419	3,6	38,3	45,0	11,1	2,0
36	sonstige nicht Erwerbstätige	8 200	34,5	41,2	15,3	7,0	(2,0)
Nach Bildungsstatus ⁵ (höchster erworbener Bildungsabschluss)							
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 147	21,0	40,1	28,9	7,7	(2,2)
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	32 577	16,2	50,2	26,9	5,8	0,9
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	14 271	23,6	52,0	20,5	3,4	(0,6)

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 3 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 4 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 5 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ² (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	67 921	21,2	68 581	42,5
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	33 172	20,6	33 525	41,5
3	Frauen	34 749	21,7	35 056	43,4
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴				
4	16 bis 17	2 332	/	2 339	(15,5)
5	Männer	1 249	/	1 254	(13,4)
6	Frauen	1 084	/	1 085	(17,8)
7	18 bis 24	5 314	(6,0)	5 339	20,6
8	Männer	3 004	(5,7)	3 027	20,2
9	Frauen	2 310	(6,4)	2 313	21,0
10	25 bis 49	26 417	12,2	26 531	30,7
11	Männer	13 053	11,8	13 103	29,6
12	Frauen	13 364	12,5	13 428	31,8
13	50 bis 64	17 704	27,4	17 901	51,5
14	Männer	8 368	28,6	8 475	52,7
15	Frauen	9 337	26,3	9 426	50,4
16	65 und älter	16 154	36,5	16 471	62,6
17	Männer	7 499	35,8	7 667	62,5
18	Frauen	8 655	37,1	8 804	62,6
19	75 und älter	7 760	42,6	7 925	66,0
20	Männer	3 637	40,2	3 725	64,1
21	Frauen	4 123	44,6	4 201	67,6
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵				
22	Haushalte ohne Kind	46 575	26,2	47 162	49,1
23	Alleinlebende	16 201	26,6	16 448	51,8
24	zwei Erwachsene ohne Kind	24 252	27,3	24 552	50,5
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	12 936	20,4	13 017	42,3
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	11 316	35,3	11 535	59,8
27	andere Haushalte ohne Kind	6 122	20,4	6 162	36,3
28	Haushalte mit Kind(ern)	21 236	10,1	21 305	27,8
29	Alleinerziehende	2 384	13,7	2 390	30,6
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	15 977	9,2	16 039	27,7
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 875	(12,0)	2 876	25,6
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶				
32	Erwerbstätige	36 530	11,9	36 706	32,6
33	nicht Erwerbstätige	31 019	32,2	31 500	54,1
34	Arbeitslose	2 915	42,8	2 956	62,8
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	16 985	37,1	17 303	63,2
36	sonstige nicht Erwerbstätige	11 119	21,8	11 241	37,8
	Nach Bildungsstatus ⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	13 701	26,1	13 879	44,4
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	38 464	21,8	38 838	43,7
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	15 756	15,3	15 864	37,8

1 Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2 Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ² (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	11 513	32,4	11 662	53,4
Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	5 315	33,3	5 386	52,9
3	Frauen	6 198	31,7	6 276	53,8
Alter von ... bis ... Jahren ⁴					
4	16 bis 17	(308)	/	(308)	/
5	Männer	(188)	/	(188)	/
6	Frauen	(120)	/	(120)	/
7	18 bis 24	1 073	/	1 077	(27,6)
8	Männer	538	/	542	(25,9)
9	Frauen	535	/	535	(29,2)
10	25 bis 49	4 211	23,0	4 230	43,3
11	Männer	1 984	(22,8)	1 984	41,3
12	Frauen	2 227	23,2	2 246	45,1
13	50 bis 64	3 305	48,4	3 376	69,8
14	Männer	1 551	52,4	1 587	72,6
15	Frauen	1 754	44,9	1 789	67,4
16	65 und älter	2 616	39,4	2 670	63,0
17	Männer	1 054	41,4	1 085	65,6
18	Frauen	1 562	38,0	1 585	61,3
19	75 und älter	1 147	44,9	1 164	66,3
20	Männer	394	(49,0)	409	(67,3)
21	Frauen	753	(42,7)	755	65,8
In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵					
22	Haushalte ohne Kind	8 578	37,5	8 713	59,0
23	Alleinlebende	4 896	38,1	4 983	60,6
24	zwei Erwachsene ohne Kind	3 104	37,2	3 146	58,3
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	1 706	34,4	1 724	55,1
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	1 399	40,6	1 422	62,2
27	andere Haushalte ohne Kind	577	(34,4)	584	(48,6)
28	Haushalte mit Kind(ern)	2 932	17,4	2 946	36,9
29	Alleinerziehende	790	(21,7)	795	(39,1)
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	1 862	(15,2)	1 876	37,2
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	(280)	/	(275)	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶					
32	Erwerbstätige	3 529	18,8	3 540	41,0
33	nicht Erwerbstätige	7 885	38,7	8 023	59,3
34	Arbeitslose	2 011	46,7	2 038	64,7
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	2 870	39,8	2 927	64,1
36	sonstige nicht Erwerbstätige	3 004	32,2	3 057	51,0
Nach Bildungsstatus ⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	3 687	34,4	3 757	53,6
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	6 212	33,4	6 292	55,6
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	1 614	24,2	1 612	44,2

1 Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2 Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015

6.2 Gesundheitsprobleme und chronische Erkrankungen 2015 (Selbsteinschätzung) von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen

6.2.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Gesundheitsprobleme ¹ (Selbsteinschätzung)		Chronische Erkrankungen ² (Selbsteinschätzung)	
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegen Gesundheitsprobleme vor	Personen ab 16 Jahren insgesamt ³	darunter: es liegt eine chronische Erkrankung vor
		1 000	Anteil (%)	1 000	Anteil (%)
1	Insgesamt	56 408	18,9	56 919	40,2
	Nach Alter und Geschlecht				
2	Männer	27 857	18,2	28 139	39,3
3	Frauen	28 551	19,5	28 780	41,1
	Alter von ... bis ... Jahren ⁴				
4	16 bis 17	2 024	/	2 031	(15,0)
5	Männer	1 060	/	1 065	(13,4)
6	Frauen	964	/	965	(16,7)
7	18 bis 24	4 241	(5,0)	4 262	18,8
8	Männer	2 466	(5,0)	2 485	18,9
9	Frauen	1 775	(5,1)	1 777	18,6
10	25 bis 49	22 206	10,1	22 301	28,3
11	Männer	11 069	9,8	11 119	27,5
12	Frauen	11 137	10,4	11 181	29,1
13	50 bis 64	14 399	22,5	14 525	47,2
14	Männer	6 817	23,2	6 888	48,1
15	Frauen	7 582	21,9	7 637	46,4
16	65 und älter	13 538	36,0	13 800	62,5
17	Männer	6 445	34,9	6 582	62,0
18	Frauen	7 092	36,9	7 219	62,9
19	75 und älter	6 612	42,2	6 761	65,9
20	Männer	3 242	39,1	3 315	63,7
21	Frauen	3 370	45,1	3 446	68,0
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp ⁵				
22	Haushalte ohne Kind	37 997	23,6	38 449	46,9
23	Alleinlebende	11 305	21,6	11 465	48,0
24	zwei Erwachsene ohne Kind	21 147	25,9	21 406	49,4
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	11 230	18,3	11 294	40,4
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	9 917	34,5	10 113	59,5
27	andere Haushalte ohne Kind	5 545	19,0	5 578	35,0
28	Haushalte mit Kind(ern)	18 304	8,9	18 359	26,3
29	Alleinerziehende	1 594	(9,8)	1 595	26,4
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	14 115	8,4	14 163	26,5
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	2 596	(11,0)	2 601	25,3
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus ⁶				
32	Erwerbstätige	33 001	11,1	33 166	31,7
33	nicht Erwerbstätige	23 134	30,0	23 478	52,3
34	Arbeitslose	904	(34,2)	918	58,5
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	14 115	36,6	14 376	63,0
36	sonstige nicht Erwerbstätige	8 114	17,9	8 183	32,8
	Nach Bildungsstatus ⁷ (höchster erworbener Bildungsabschluss)				
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	10 014	23,0	10 122	40,9
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	32 252	19,6	32 545	41,4
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	14 142	14,2	14 252	37,1

1 Es gibt seit mindestens sechs Monaten gesundheitliche Probleme, die bei täglichen Aktivitäten einschränkend wirken. – 2 Eine chronische Erkrankung liegt dann vor, wenn diese lang andauernd oder permanent vorhanden ist und ständiger Behandlung und Kontrolle bedarf. – 3 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 4 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 5 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 6 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 7 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
 6.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²
		1 000	Anteil (%)			
1	Insgesamt	777	777	(45,9)	/	47,5
Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	384	384	(40,6)	/	(56,3)
3	Frauen	393	393	(51,2)	/	(38,9)
Alter von ... bis ... Jahren ³						
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	/	/	/
8	Männer	/	/	/	/	/
9	Frauen	/	/	-	-	/
10	25 bis 49	(384)	(384)	(44,8)	/	(44,1)
11	Männer	(181)	(181)	/	/	/
12	Frauen	(203)	(203)	/	/	/
13	50 bis 64	(237)	(237)	(56,7)	/	(41,3)
14	Männer	/	/	/	-	/
15	Frauen	(140)	(140)	(63,7)	/	/
16	65 und älter	(114)	(114)	/	/	(68,4)
17	Männer	/	/	/	/	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	/	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	/
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴						
22	Haushalte ohne Kind	564	564	(43,1)	/	(53,0)
23	Alleinlebende	(248)	(248)	(54,5)	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(270)	(270)	/	/	(61,2)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(165)	(165)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	(106)	(106)	/	/	/
27	andere Haushalte ohne Kind	/	/	/	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(209)	(209)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	(123)	(123)	/	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	-	/
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵						
32	Erwerbstätige	(348)	(348)	(50,1)	/	(42,2)
33	nicht Erwerbstätige	429	429	(42,5)	/	(51,8)
34	Arbeitslose	(126)	(126)	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	(128)	(128)	/	/	(76,4)
36	sonstige nicht Erwerbstätige	(175)	(175)	/	/	/
Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)						
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	(198)	(198)	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	436	436	(38,4)	/	(55,2)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(143)	(143)	/	/	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
 6.3.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
				1 000	finanzielle Gründe	terminliche Gründe
		Anteil (%)				
1	Insgesamt	(295)	(295)	(50,1)	/	(46,0)
Nach Alter und Geschlecht						
2	Männer	(143)	(143)	/	-	/
3	Frauen	(152)	(152)	/	/	/
Alter von ... bis ... Jahren ³						
4	16 bis 17	-	-	-	-	-
5	Männer	-	-	-	-	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	/	-	-
8	Männer	/	/	/	-	-
9	Frauen	-	-	-	-	-
10	25 bis 49	(150)	(150)	/	/	/
11	Männer	/	/	/	-	/
12	Frauen	/	/	/	-	/
13	50 bis 64	/	/	/	-	/
14	Männer	/	/	/	-	/
15	Frauen	/	/	/	-	/
16	65 und älter	/	/	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	/	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	/
In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴						
22	Haushalte ohne Kind	(239)	(239)	(49,1)	-	/
23	Alleinlebende	(133)	(133)	/	-	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	/	/	/	-	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	/	-	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	andere Haushalte ohne Kind	-	-	-	-	-
28	Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	-	-	-	-	-
Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵						
32	Erwerbstätige	/	/	/	-	/
33	nicht Erwerbstätige	(246)	(246)	(48,1)	/	/
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	/	/	/	-	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	/	/	/	/	/
Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)						
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(158)	(158)	/	/	/
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	/	/	/	-	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorpaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundarbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundarbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
 6.3 Verzicht auf den Zahnarztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
 6.3.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Zahnarztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Zahnarztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²
1 000	Anteil (%)					
1	Insgesamt	482	482	(43,4)	/	(48,4)
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(241)	(241)	/	/	(63,7)
3	Frauen	(241)	(241)	(55,5)	/	/
	Alter von ... bis ... Jahren ³					
4	16 bis 17	/	/	-	-	/
5	Männer	/	/	-	-	/
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	/	/	/
8	Männer	/	/	/	/	/
9	Frauen	/	/	-	-	/
10	25 bis 49	(234)	(234)	/	/	/
11	Männer	(110)	(110)	/	/	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	(160)	(160)	/	/	/
14	Männer	/	/	/	-	/
15	Frauen	(92)	(92)	/	/	/
16	65 und älter	/	/	/	/	/
17	Männer	/	/	/	/	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	/
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴					
22	Haushalte ohne Kind	325	325	(38,7)	/	(54,5)
23	Alleinlebende	(115)	(115)	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(164)	(164)	/	/	(65,4)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(105)	(105)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	/	/
27	andere Haushalte ohne Kind	/	/	/	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(153)	(153)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	-	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵					
32	Erwerbstätige	(299)	(299)	(48,5)	/	(42,7)
33	nicht Erwerbstätige	(182)	(182)	/	/	(57,9)
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	/	/	/	/	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	/	/	/	/	/
	Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	-	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(279)	(279)	/	/	(59,2)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(107)	(107)	/	/	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Zahnarzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Zahnarzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundärbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundärbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
 6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
 6.4.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²
1 000	Anteil (%)					
1	Insgesamt	639	639	(22,5)	(17,1)	60,4
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(327)	(327)	/	/	(63,6)
3	Frauen	(311)	(311)	/	/	(56,9)
	Alter von ... bis ... Jahren ³					
4	16 bis 17	/	/	-	/	-
5	Männer	/	/	-	/	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	/	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	-	/	/
10	25 bis 49	(354)	(354)	/	/	(64,3)
11	Männer	(174)	(174)	/	/	/
12	Frauen	(180)	(180)	/	/	/
13	50 bis 64	(173)	(173)	/	/	(52,1)
14	Männer	/	/	/	/	/
15	Frauen	(86)	(86)	/	/	/
16	65 und älter	(82)	(82)	/	/	/
17	Männer	/	/	/	/	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	/	/
20	Männer	/	/	-	/	/
21	Frauen	/	/	/	-	-
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴					
22	Haushalte ohne Kind	471	471	(26,3)	/	(60,4)
23	Alleinlebende	(190)	(190)	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(207)	(207)	/	/	(58,1)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(137)	(137)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	andere Haushalte ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(167)	(167)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵					
32	Erwerbstätige	(344)	(344)	/	/	(61,7)
33	nicht Erwerbstätige	(273)	(273)	/	/	(59,1)
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	(110)	(110)	/	/	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	/	/	/	/	/
	Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	(162)	(162)	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	348	348	/	/	(55,2)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(129)	(129)	/	/	(67,8)

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegender Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundärbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundärbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
 6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
 6.4.2 Armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
		1 000	Anteil (%)	finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²
1	Insgesamt	(231)	(231)	/	/	(56,5)
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(125)	(125)	/	/	/
3	Frauen	/	/	/	/	/
	Alter von ... bis ... Jahren ³					
4	16 bis 17	/	/	-	/	-
5	Männer	/	/	-	/	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	-	/
8	Männer	-	-	-	-	-
9	Frauen	/	/	-	-	/
10	25 bis 49	/	/	/	/	/
11	Männer	/	/	/	/	/
12	Frauen	/	/	/	/	/
13	50 bis 64	/	/	/	/	/
14	Männer	/	/	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	/	/	/	-	/
17	Männer	/	/	/	-	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	-	/
20	Männer	/	/	-	-	/
21	Frauen	/	/	/	-	-
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴					
22	Haushalte ohne Kind	(180)	(180)	/	/	/
23	Alleinlebende	/	/	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	/	/	/	-	/
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	/	/	/	-	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	andere Haushalte ohne Kind	/	/	-	-	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	/	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	-	-	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵					
32	Erwerbstätige	/	/	/	/	/
33	nicht Erwerbstätige	(148)	(148)	/	/	/
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	/	/	/	/	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	/	/	/	/	/
	Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(111)	(111)	/	/	/
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	/	/	/	-	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundärbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundärbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.

6 Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren (Selbsteinschätzung) 2015
6.4 Verzicht auf den Arztbesuch (Selbsteinschätzung) 2015 von Personen ab 16 Jahren nach soziodemographischen Merkmalen
6.4.3 Nicht armutsgefährdet

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Verzicht auf den Arztbesuch, obwohl dieser aus gesundheitlichen Gründen notwendig gewesen wäre (Selbsteinschätzung)				
		Personen ab 16 Jahren insgesamt ¹	darunter mit Angabe von Gründen für den Verzicht auf den Arztbesuch			
			Personen insgesamt ¹	und zwar aus folgenden Gründen		
				finanzielle Gründe	terminliche Gründe	andere Gründe ²
1 000	Anteil (%)					
1	Insgesamt	408	408	/	/	(62,5)
	Nach Alter und Geschlecht					
2	Männer	(202)	(202)	/	/	(68,9)
3	Frauen	(206)	(206)	/	/	(56,3)
	Alter von ... bis ... Jahren ³					
4	16 bis 17	-	-	-	-	-
5	Männer	-	-	-	-	-
6	Frauen	-	-	-	-	-
7	18 bis 24	/	/	-	/	/
8	Männer	/	/	-	-	/
9	Frauen	/	/	-	/	/
10	25 bis 49	(223)	(223)	/	/	(69,8)
11	Männer	/	/	/	/	/
12	Frauen	(112)	(112)	/	/	/
13	50 bis 64	(109)	(109)	/	/	/
14	Männer	/	/	/	/	/
15	Frauen	/	/	/	/	/
16	65 und älter	/	/	/	/	/
17	Männer	/	/	/	/	/
18	Frauen	/	/	/	-	/
19	75 und älter	/	/	/	/	/
20	Männer	/	/	-	/	/
21	Frauen	/	/	/	-	-
	In Haushalten nach dem Haushaltstyp⁴					
22	Haushalte ohne Kind	(291)	(291)	/	/	(59,6)
23	Alleinlebende	/	/	/	/	/
24	zwei Erwachsene ohne Kind	(157)	(157)	/	/	(61,3)
25	zwei Erwachsene ohne Kind, beide unter 65 Jahre	(111)	(111)	/	/	/
26	zwei Erwachsene ohne Kind, mindestens einer ab 65 Jahre	/	/	/	-	/
27	andere Haushalte ohne Kind	/	/	-	/	/
28	Haushalte mit Kind(ern)	(116)	(116)	/	/	/
29	Alleinerziehende	/	/	/	-	/
30	zwei Erwachsene mit Kind(ern)	/	/	/	/	/
31	andere Haushalte mit Kind(ern)	/	/	-	/	/
	Nach überwiegendem Erwerbsstatus⁵					
32	Erwerbstätige	(279)	(279)	/	/	(63,4)
33	nicht Erwerbstätige	(124)	(124)	/	/	/
34	Arbeitslose	/	/	/	-	/
35	Rentner/innen und Pensionäre/innen	/	/	/	/	/
36	sonstige nicht Erwerbstätige	/	/	/	-	/
	Nach Bildungsstatus⁶ (höchster erworbener Bildungsabschluss)					
37	ISCED 1 bis 2 (niedrig)	/	/	/	/	/
38	ISCED 3 bis 4 (mittel)	(237)	(237)	/	/	(60,8)
39	ISCED 5 bis 8 (hoch)	(85)	(85)	/	/	/

1 Personen mit Angaben zur Fragestellung. – 2 Als Gründe wurden genannt: Zu lange Wartezeiten, zu weite Wege zum Arzt, Angst vor Ärzten und medizinischen Behandlungen, abwarten ob sich die Beschwerden von selbst wieder bessern, keinen guten Arzt kennen. – 3 Alter am 31.12. des Vorjahres. – 4 Als Kind zählen Personen unter 18 Jahren sowie Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die nicht erwerbstätig oder arbeitsuchend sind und mit mindestens einem Elternteil zusammen leben. – 5 Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten im Einkommens-Referenzjahr galt. In einigen Fällen ist der überwiegende Erwerbsstatus nicht feststellbar. Die Summe der Fallzahlen, die den Vorspaltenpositionen "Erwerbstätige" und "nicht Erwerbstätige" zugrunde liegen, summiert sich daher nicht zu 100 % auf, d. h. sie liegt niedriger als die entsprechende Fallzahl in der Position "Insgesamt". – 6 Aktueller Bildungsstatus nach ISCED 2011 = International Standard Classification of Education. ISCED 1 bis 2: Vorschule, Primärbereich und Sekundärbereich I; ISCED 3 bis 4: Sekundärbereich II und postsekundärer nichttertiärer Bereich; ISCED 5 bis 8: Kurzes tertiäres Bildungsprogramm, Bachelor-, Master- bzw. gleichwertige Bildungsprogramme, Promotion.